Miesbadener Canblatt.

Lagbiaithaus". aller-Calle gedfinet von 8 libr morgens bis 6 ilhr abends. Bollichestonis; Frantfuri a. M. Rr. 7408.

Wöchentlich o



12 Ausgaben.

Anzeigen Breis für die Zeller is Big. für örrliche Unvetgen; to Big für answärtige Anteinen, Mt. 1. in für freihen Reliamen; will, 3. für auswärtige Reliamen. – Bei wiederholter Aufnahme unverführerter Ungeigen entsprechade Wachigh. – Breisigen Unsahme: frür beibe Ausgaben die to Uhr vormittage. – Für die Kufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Lagen und Phäzen wird teine Gewähr übernammen.

1. Preis für beibe Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 vierteljährlich burch ben Bertag valle 21. obnie Bringerlohn, Mt. 6.28 vierteljährlich burch alle beutlichen Boftanttalren, aus-lich Bestellgebt. – Bezugs-Bestellungen nehmen auherbem entgegen: in Wiesbaben bie Zweigstelle ardring 19. sowie die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Nus-tellen und in den denachdarten Landorten und im Rheingau die detreffenden Lagblatt-Träger. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftellirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 10. Mai 1919.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 204. . 67. Jahrgang.

Die Friedensbedingungen.

Die Rede des Grafen Broddorff. Rangau

lautete etwa wie folgt:

"Meine Berren! Bir find tief burchbrungen bon ber erbabenen Aufgabe, die und gufammengeführt bat, ber Belt raich einen dauernden Brieden zu beben. Wir toutden une nicht über ben Umfang unferer Riederlage und den Grad unjerer Ohnmacht. Wir wissen, daß die Gewalt der deutschen Wasien gebrochen ist. Es wird bon uns verlangt, daß wir uns als die allein Schuldi-gen am Kriene befennen. Wir find fern davon, jede Berantwortung dafür, daß es zu diesem Weltfrieg fam, und bag er fo geführt burde, von Deutschland abgu-molgen. Die Saltung ber früheren beutichen Regierung auf den Sanger Friedenstonferengen, iber Sandlungen und Unterlaffungen in den tragitden gwolf Gulitagen baben gu bem Unbeil beigetragen. Aber mir beftreiten. bak Deutschland, beffen Boll überzeugt mar, einen Berteidigungsfrieg au fubren, allein mit Der Gduld belaftet ist. Niemand von uns wird behaupten wollen, daß das Unteil eist in dem verbänauispollen Angenhlid begann, als der Thronfolger Ofterreichs den Worderhanden aum Opfer fiel. Die Politif ber Bergeftung, Die Politif ber Exponsion und die Difochtung bes Gelbitbeftimmungsrechtes der Boller bat in der Arankbeit Europas bei-getrogen, die im Weltfrieg ihre Krife erfahr. Wir wiederholen die Erffärung, die zu Beginn bes Kricaes im deutschen Reichstog abgegeben wurde. Belgien ift Unrecht geschehen, und wir wollen es wieder gutmodien.

Graf Brodborff-Ranbau reate an, eine unpartelische Unterfudungstommiffion einzuleben. Durch die für und mie für unfere Geaner geltenden Geundiabe bes Profidenten Billon leien die beiligen Grundfabe aller

Bolfer geidnist. Er fubr fort:

"Sie werden uns bereit finden, auf dieser Grund-loge den Borfrieden, den Sie uns vorlegen, in der festen Absicht au priffen, in gemeinfamer Arbeit mit Ihnen Berftortes mieber aufgubauen, geldeb mes Unredt, in erfter Linie bas Unrecht an Belgien mieber autzumachen und der Menschbeit neue Riele vositischen und foziolen Portschriftes zu zeigen. Es wird unsere Aufaabe sein, die vernichteten Menschenkröfte der heteistigten Bölker durch einen internationalen Schus wieder aufgurichten. Als nächstes Liel betrochte ich den Wiederausbau der von uns besetzt gewesenen und durch den Krieg gerftörten Gebiete Pelaiens und Nordfrankreichs. Die Peroflichtung bierm haben wir übernommen und wir find entschieden, fie in dem Umfanc menführen, der emitden uns vereindert morden ift. Wir fannen aber bas Beit ahne die tednische und finanzielle Beteiligung ber Siener nicht vollenden.

Meine Berren! Der erkabene Mebanke, aus bem fürchterlichten Unbeil ber Peltaeldichte auf ben Rölfer-bund, ben arögten Kortifritt ber Menschheitsentwick-Inna, hinzuleiten, ist ausgesprochen und wird sich burch-

Beitere Gingelheiten aus bem Bertrags. entwurf.

Birticaftlide Rlaufein.

(Rorifebung aus ber gettrigen Abenb-Ausgabe.)

Anr Regelung ber Bezahlung ber Schulden grifchen ben Anpeborigen frindlicher Lander wird jede ber vertragichliefe... ben Regierungen binnen brei Monaten ein Bureou jur Brufung und Avegleichung einrichten, bas aus-Fritung und Avegleichung einerichten, das ausschlichlich für die Leistung und den Empfang solder Zahlungen Lestimmt ist. Bede Regierung ist für die Liblung der von ihren Staatsangehörigen geschildeten Beträne veruntwortlich. Die Verschriften dieses Artifels gesten fur Zahlungen zwischen Terrischland und den allierten und alsozierten Ländern nur unter der Boransichung, das das fetreffende allierte oder affenierte Land dinnen soch Konaten bervon in Renntnis gefeht wird. Die Ariegemahnahmen, melde Detidsren Stootbanechorigen ber alliterten und affogiferten Machte nebrend tes Brieges getroffen bat, merten um achenb tie Intaber werden wieder in ihre Rechte eingesetst hinnegen bedulten fich tie allierten und assozierten Beatle das Recht bor, elles Cigentum, Rechte und Interessen beatscher Stoatsampeboiser auf ilem Gebiet gurudzubebalten und zu liqui-Dieren. Staateangeborige ber allierten und affogilerten Mabte belen ein Recht auf Entichangung für die Rachtelle. bie fie auf bentidem Gebiet erlitten haben. Dagegen fann jebe affierte und affogiierte Dadit über bie Ertragniffe bes ben ihr leichtognahmten Eigentums verfägen, um die Ent-chleigungeanforücke auf Grund diese Bertenges zu befrie-bigen. Teuticiand reipflichtet sich, seine Staatsangebörigen für der Lieutdation ober Beschlagnabme ihres Eigentums in em alliterten und assozierten Läubern zu entschädigen. Die

Berträge swischen ben Feinden gelten als nichtig vom Augen-blid des Kriepsouebruchs an, ausgenommen solche Berträge, deren Lackfibrung eine Regierung der allijerten und assozi-tecten Madut zogunften eines ihrer Staatsingehörigen binnen seche Meilaten verlangt. Diese Bestimmungen gelten nicht für die Berträge zwischen amerikanischen, brafilianischen, japunischen sowie anderseits deutschen Stratsungehörigen.

Belgien und bie bentiden Radbargebiete.

Artifel 32: Deutschland erfennt bie unumichranfte Berrichaft Belpiene über bas gesamte ftritige Gebiet bon Reutral. Moresnet an Artilel 98: Deutschland ber-sichtet graunften Belgiens auf bas Recht und ben Rechtstitel auf bas Gebiet von Breukisch. Woresnet, bas west. lich von ber Linie Lutich-Rachen gelegen ift. Gin Teil ber am Ranbe birfes Gebirts verlaufenden Strafe wird Belgien geboten. Artifel 34: Deutschland verzistet ferner gugunften Belgiens auf alle Rechte und Rechtstitel über das Bewirt, weldes die Kreife Eupen und Malnerfriedung dieses Berird ber bei Kreife Gupen und Malnerfriedung dieses Bertrones folgen, werden durch die belgischen Behörden in Eupen und Malmedr Liften aufwelcat werden. Die Finwohner der und Malmedr Liften aufwelcat werden. Die Finwohner der oen ninten Gebiete werben bas Recht haben, barin ichriftlich ihrem Bunich Ausbrud zu geben, ob biefe Gebiete gang ober teilweife unter beutscher Oberberrichaft erhalten bleiben follen.

Misteritt 10. Birtidaftliche Bedingungen. Bolle.

Der Vertrag enthält ind einzelne gehende Bestimmungen aur Sicherung dopegen, daß De utstland diecht oder indiecht pegen ten Sandel der alliserten oder affonierten Länder sich verocht Diese Bestimmungen sollen far fünf Jadie in Arrift bleilen, die Dauer kann aber durch den Rat des Böllerbundes verlängert werden. Zeitliche Borschrift erfolgt für die freie Finfuhr nach Deutschland, und zwar dis all einer kegrenzten Wenge von Erzeugnissen and Ellisk-Lothringen, Luxemberg und tem an Volen abgetreienen deutschen Bediet. Der Zellund tem an Polen abgetreienen beutiden Bebiet. Der Bell-tanif für bie beuische Einfule, ber gunacht für Giter ber Berker bemächte eilt, barf nicht bie niedrigsten Bollfage bom Jehre 1944 überfcreiten. Nach fechs Monaten wird Deutschland seinen Tarif binaussehen durfen, so weit er unpreteisischen Berkanden genenüber gist. Eine Ausnahme bildet eine Beibe besei derer Artisel, vornehmlich landwirtsich istlicher Erzevanisse bezüglich deren jene Beschränfung für einen weiteren Leitrarm von 214 Jahren ausgedehrt wird. Für den Fedarissial können besondere Bollvecordnungen in den belegten Gebieten erlaffen merben

Smiffahrt.

Schiffe der Berbindeten genieken die gleiche Behandlung wie bis teutschen und zugleich die Racht der Meistbegünstigung in Deutschlond für wenigstens fünf Jahre. Diese Bestimmung wirt später auf ter Erundlage der Genenstriafeit weitererleiten, et sei den, daß der Rat des Gölferbundes sie abändert. Die sichtlich des Kilchfanges, Kistendande's und Bugsierwesens off fatten des feriananges, und fatten Bation für ben gleichen Reitraum guzugefteben, wie für Boll innel genheiten. Dar bie Bibfung ber Schiffegertifilate durch Deutschland ift Bortebrung getroffen, ebenfo megen ber Stellen für bie Regiltrierung bon Schiffen, welche Staaten gegoren, Die ohne Seefufte find.

Unlauterer Bettbewerb.

Deutschland verrilichtet fich, ben Sanbel ber Alliierten Deutschland vereilichtet lich, den Sandel der Alliterten gegen unlauteren Beitbewerd zu schieden und insbesondere ten Gebrauch salicher Barenmarken und Ucsvrungszeichen zu untersogen. Es richtet lich auch, unter der Bedingung der Benenseitiefrit, nach den Geschen und Geruchtsentscheiden den der Berbands- und allezierten Stricken hinsichtlich der Ursprungsbenennung von Beinen und Likbren.

Bebanblung von Stanteangehörigen.

Tertfoland bot nicht bas Recht, Angehörigen ber alliierten Rachte irgendwelche Beforantung in bezug auf ihre Person und Eigenomelige Leigeratiung in bezug auf ibre verban und Eigentum aufmerlegen, die vor dem Kriege nicht in Kraft-waren, oder mit Steuern zu belaften, sofern solche Beschräu-tungen und Steuern sich nicht auch auf seine eigenen Unter-tanen erstreden. Ferner darf Deutschland nicht die Aus-peung ben Geschäften, die nicht allen Ausländern zuganglich neung ben Geichaften, die nicht allen Auslandern gnaunglich find. leichränken. Diese Bestimmungen sollen verläufig fünf Jahre lane in Kroft bleiben, entscheidet ich nach Ablauf dieser Frist die Mehrheit des Bölferbund-Rates für eine Berlängerung, so tritt eine solche um weitere film Jahre ein. Dereite, nelber Uniertan einer allierten oder alloziterter Macht wird, verliert seine deutsche Staatsangehörigkeit.

Abmadungen mehrerer Barteien untereinanber.

Abmachungen mehrerer Parteien untereinander. Einige tierzig Abmachungen, die früher zwischen Deutschland und den Allierten in Krist wirden, werden arneuert, doch sind an die Biederbeteiliaunz Deutschlands verschiedene Bedingungen gelnswist. Se darf es sich & B. in bezug auf Post und Telegraph nicht besonderna, von den neuen Starten getroffenen Einrichtungen widersehen. In bezug auf die die drabilose Telegraphie muß sich Deutschland den vorsämischen, ihm demnächt nurchmehren Abmachungen unterwerfen und sollter einem neu sorwalterten Vertrag zustimmen. Dos Recht der Besichtiguns und der Kontrolle über allierte diederbaote in der Torbier ist, wenigkens für b Jahre, den Bedracusen der allierten Rächte bordebalten. Dies gilt auch sür ten Verscher mit Geiränken über die Korbse. Deutschland

berliert allen Anspruch auf die Sonderrechte, die ihm im Beitrag ren Samoe vom Jahre 1889, Abfat 8. fawie in onderen Beitragen gemahrt worden find; im beforderen muß et auf Echebenserfab. Unfpruche aus ben bem Gintritt Chinas in ben Rrieg folgenben Bogermirren vergichten.

Bbmachungen sweier Barteien untereinanber,

Reber alliterte Staat tunn, auf feinen Bunich, alle ferne früheren Bertrage mit Deutschland erneuern, fofern biefe im Ginfloro mit dem Friedensvertrag fleben, nur muß er inner-balt 8 Monuten die übrigen Mächte davon benachrichtigen, Wertrage tie Tentifoland seit dem 1. August 1914 mit anderen feint lichen Staaten fowie boc ober nach biefem Bertpunft mit Rumanien, Aufland ober ganbern, Die einen Teil bes früheres tuffifden Territoriume bilben, abgei bloffen bat, werben für rull und zichtig erflärt; dosselbe gilt von den Bergünstigungen bie Angehörigen deutscher Antionalität unter dem Drickes Imanges gewährt worden find. Die Brivilegien, welche sich aus den den Deutschland mit anderen Staaten vor dem 1. August 1914 abgeschlossenen Berträgen sowie aus solchen mit neutralen Staaten während des Krieges ergeben, gehen auf die elliierten Rächte über.

Schulben ber bem Rriege.

Annerhalb breier Monate follen in Deutschland fornie in ben mit bem Blan einverftandenen allifecten und affoglierten Staaten Abrechnungefiellen errichtet merben, welche bie Regelung ber vor bem Kriege gemachten Schulben fowie anderer besonders angeführter gelblicher Re-pflichtungen in bie Band nehmen werben. Direlte Regelung ift vertoten. Des oleichen mird Berteilung ber fich aus ber Liquidation bes feindlichen Vermögens ergebenden Erträge durch biefe Stellen in die Wege geleitet. Jeder fich beteitigende Staat übernimmt Die Berantmertung für die begeichneten Berpflichtungen, Die feine eigenen Untertanen gegenüber folden ber gegnerifden Starten haben, mit Ausnahme folder folle, wo ber Schuldner etarfen baben, mit Ausnahme lolder 1820z, wo der Schildner lei Auslruch des Arieges zahlungsunfähig war. Answicken nerden von den Abrechnungsstellen der beiden in Betrack kommerken Stanten geprüft; gelingt es nicht, eine Ubereins ktimmung berbeizuführen, so wird der Rall dem gemischen Stielsgericht – von dem noch später die Rede sein wied – rnterlreitet. Die den Angebäcigen der einzelnen Staaten zuenterl reifet. Die den Angeböcigen der einzelnen Staaten aus stebenden Summen werden durch die in dem betreffaaben Lande befindliche Abrechnungsztelle gezohlt werden, und die von solden Bürgern acschuldeten musien dei ihr hinterlegt nerden. Schulden müßen in der Währung orzahlt werden, die in tem ketreisenden allierten Staat Gestung dat; als Umrechnungsburd gilt — sofern des nichten Kontachung in dem Bertreg iehlt der durchschultliche Auss für drachliche Aussehlung aus demienigen Monnt, der dem Ausbruch des Krieges zwischen Deutschland und dem betreifenden Lande voranging. Tedem allierten Staate ist es freigestellt, sich an dieser Art der Werdentung au betreiligen. ber Abrechnung gu beteiligen.

Beinblides Bermigen.

Die Doudlungen ber Lig-cidation, Rontrolle ufm., fo wee Die Doublungen der Lig-tidation, Kontrolle usw. so wei sie von den alliserten Staaten und Drutschland in bezug auf seindliche Vermögen und Unternehmungen als besondere Kriegsmaknahmen getätigt worden sind, werden belätigt; die Ersausprücke bei Verlust des Sigeatams werden von dem genäschen Schiedsgericht bestimmt und dem Sigentum deutscher Staatsangehöriger, das sich anter der Kontrolle des Klögeiseates bestiedet, belastet. Jede seinen eigenen Untertanen zustehende Vergütung hat Deutschland selbst zu besachten. Alle Dandlumgen der Liquidation, Kontrolle usw. in Deutschland find einzustellen und das Verhaubseinentum, so gehlen. Alle Dantlungen ber Liquidition, gontebne alei, for Deutschland fint eingustellen ind die Berbande genermtellen fern es nicht bollfitindig liaribiert ift, wieder berguteuen. Burger berjenigen Lander, die nicht allgemein februs folgen tes beutiden Gigentums vorgenommen baben, fonnen, fofern bies monlich, bie Bermuspabe ibres wirklichen Gigentums durch die beutiche Regierung verlangen, in weffen Dander es oud, augenbitdlich sein moge. Bereinbacungen bett, des zu-tanftigen Schubes ber in Deutschlind gelegenen wurüdes stattelen Bermögen und Unternehmungen sind getroffen.

Die Berbandemadte beholten fich bas Recht bor, alles tertide Cicentum innerbolb ibres Gebietes gurudqubehalten terifce Cicentum innerbold ihres Gebietes jurudzubehalten und au liqu'dieren. Die Reinerträge aus dem Berkauf solchen Cigentums, sowohl mabrend bes Arienes als nachber, find Deutschland gertruschen und von jedem Staat zur Bestiertimung von Antprücken seiner Bueger mit Rüdlicht auf dere Linvung von Antprücken seines Bueger mit Rüdlicht auf dere Eigertam in Deutschland zu verwenden oder auf Forderungen Deutscher an Angehorige eines solchen Stantes zu verrechnen.

Berträge.

Berträge, die bor dem Keriege zwischen Angehörigen alliierter Rationen und Deutschen bestanden hatten, gelten im
offgewieinen als von dem Zeitpunkt ab aufgehoben, wo die
Partrien Jeinde wurden. Ausgenommen find Absommen über bie übertresang ton Grund- oder persönlichem Beith, tosem bas Eiger tum schon gewechselt hatte, serner übertaffung von Land und Häusen. Verträge über Tilgung. Prand oder An-leibe Pergwerfelonzestionen, Verträge mit Regierungen und öffentlichen Törverschaften sowie Versicherungsverträge. Din-licht der abeit genannten Klasse und Verträge find ins ficilich ber ni fest genannten Maffe und Bertrag find insteinzelne gebenbe Borfchriften weiter unten angegeben. Die Erfallung von Bertragen, beren Durchführung bon einer alltirrien Recht ale im allgemeinen Intereffe liegend erachtet mirb, fann erforderlichenfalls durch Rablung einer Entichabioungefimme erfolgen, welche bon dem gemtichten Schiedsgericht festgeseht wird. Angesuchts der verfassungsrechtlichen

Schmierigleiten in ben Gallen ber Bereinigten Staaten bon Amerifa, Brafilien und Japan werben biefe gander bon ben Bestimmungen ausgenommen, welche vor bem Krieg einge-gangene Bertrage betreffen.

Bertrage über Feuerversicherungen gelten nicht als burch ben Krieg aufgehoben, felbit bann nicht, we.in die Pramien nicht bezellt worden find; boch werden fie bann verfallen, wenn tie erste Jahresprämie drei Monate nach dem Feisdensmenn tie erste Jahrespeämie deei Amate nach dem Feleden, wenn tie erste Jahrespeämie dei Amate nach dem Feledensschlich nicht bezahlt worden ist. Ledensverscherungen werden sicht einzig und allein auf Grund des Krieges aufgelöst. Bo sie terfallen sind, kann der Rüdkaufswert (Surrender valus) gesutdet werden. Ist der Berfall darauf zu cüdzusühren, das die Brämienzahlung durch Kriegsmahnahmen derhindert wurde, so kann der Bertrag durch Kriegsmahnahmen derhindert wurde, so kann der Bertrag durch Kriegsmahnahmen derhindert wurde, so kann den Kusbauch des Krieges ungültig gewerden, ausgenommen in den Küllen, wo die Kriegsgesahr ausdrücklich vereindart war. Wo dieselbe Untülgesahr wiedernm rersichert wurde, nachdem der Kriege begonnen hatte, soll die 1.eue Police als Erfah für die friedere gelten. Bo die Kriegsgescht ein Ausdruch des Krieges nicht dorgesehen war, sirt die krübere gelten. Bo die Kriegsgesahr undst dorgesehen war können die bezahlten Brämien zurückzischen war können die bezahlten Brämien zurückzischen mach kinderen sieder Rückverischerungen sind nichtig mit Ausmand des Falles, wo ein seindlicher Einfall es für den Rückreischerungsgesellsche Regierungsberträge, der midderen Staderer zu sinden. Jede alliente ober allozierte Regier und Etaatedürgern und einer beutschen Bersicherungs- oder Rückreischerungsgesellschaft in Kraft sind, ausheben; die deutsche Gescillicheft ist dann verpflichtet, den Teil ihre Bermögenstüde ausguliesen, der aus diesen Policen entstanden ist.

Ein ge mis schendensächte und Bertischen die ihrer sermögenstüde ausguliesen, der aus diesen Policen entstanden ist.

Gin gemifdter Schiedegerichts bof foll gwifchen jeber ber Berbandemachte und Deutschland eingerichtet werben urb andernfalls aus je einem Mitglieb befteben, bas bon ben leiden Regierurgen ernannt wird, setner aus dem Borsibenden. Dieser wird durch Abkommen der beiden Länder, durch
ten Nat des Bölferbundes oder bis zu dessen Länder, durch
ten Borsibenden des schweizerischen Bunderuts gewählt.
Dieses Schiedsgericht soll alle Steeitsragen über Verträge enticheiten, die vor dem Abschluß des Friedensvertrages zwischen
Angeböricen der Verbandsmädte und Deutschen abgeschlossen
werten, so weit diese Streitigkeiten nicht in den Bereich der
allierten allenierten oder neutralen Werichistäse orbären alliferten, affogiterten ober neutralen Gerichtetofe geboren.

Inbuftrieller Befin.

Bechte an industriellem, literarischem und künftlerischem Eigentum werden wieder in Kraft gesetzt. So weit es sich jedoch um deutsche Kechte handelt, die den besonderen Kriegsmahmen der Berbünderen untersteben, bot man sich das Recht vordebolten, auf deutsche Potente und Urbederrecht im öffentlichen Interesse oder zur Sicherung der Erfüllung der Ceutschen Jorderungen Bedingungen auszuerlagen. Aristoerlängerung wird sir die Erfüllung von Forwalitäten zum Ausbeuten der Patente und für die Sicherung dom Rachten aus internationalen Abkommen gewährt. Abgelehen von den zwischen den Bereinigten Staaten und Deutschland geltenden zu betrachten. Der ehemalige Konzessionsinhaber dat aber das Racht, eine neue Konzession mit besonders zu rogelnden Bedingungen zu beantrogen. Ebenso wirt, ausgenommen die beiden ebengenannten Länder, das Recht nicht anersannt, megen der während des Kriegs entstandenen Schäden zu klagen. Rechte an industriellem, literarischem und fünstlerischem

Optum.

Die hoben Gertrogsmächte, welche bie Opinm-Rombention bon 1912 nicht unterzeichnet ober ratifiziert haben, erflären fich bereit, fie in Geltung zu bringen.

Abidnitt 11. Luftverfehr.

Luftfohrzeuge der alliierten und assozierten Länder werden Versehrstreiheit und Landungserlaubnis über und im deutschaft der Bestischteit und Landungserlaubnis über und im deutschaft der Lestischtzeugen in der gleichmähler Behapfläde und mit dem Luftsahzeugen der meistbegünstigten Länder dezüglich der internationalen Landelsverlaus in Deutschland geniehen. Deutschland stimmt darin zu, Gescheinigungen der Alliierten über Staatsangehörigseit, hahrtücktigseit, Zuständigkeit und Konzessionierung anzuersennen und die Bestimmungen der Konweurson über den Lufwersehr, die zwischen den verbündeten assozierten Regierungen abgeschlossen ift auf seine eigenen Flugzeuge, die sich über sein Grundgebiet bewegen, anzuwenden. Diese Bestimmungen sollen die 1923 in Krast bleiden,

falls Deutschland borber noch nicht gum Bollerbund ober gur obengenannten Konbention zugelaffen fein foll.

Abionitt 12.

Gafen, Ranale und Gifenbahnen.

Deutschland wird Freiheit bes Durchgangsverfehrs und volle Achtung ber Nationalität ber Personen, Waren, Schiffe und bes rollenden Materials gewähren, sommend und gehend und des rollenden Materials gewähren, sommend und gehend von dezw zu einem allierten oder assozierten Staat im Transit durch deutsches Gebiet. Waren im Transit sollen zoll-frei bleiden. Frachtgedühren midsen angemessen sein, und seine Kriten oder Erleichterungen dücken direkt oder indurekt von der Plagge des Schiffes abhängen. Borkebrungen sind ge-trossen gegen jeden Unterschied in der Behandlung durch Kon-trolle des durchgebenden Warenversehre; und jede Art indtrok-ten Unterschiede in der Besandlung ist verbosen. Der internationale Transport soll beschiedenigt werden, besorders für nicht haltbare Waren. Unterschiede in Fracht-läben und Erleichterungen für allierte Häsen sind nicht ge-liattet.

stattet.

Freie Bonen in deutschen dasen sollen besteben und angemelsepe Erleichterungen sind vorzuseben für Geschäftssorderungen ohne Unterschied der Rationalität. Aur gewisse derschafte Gebühren sind in den Freihäfen gestattet. Die Elbe, den der Ründung der Roldau und die Roldau unterhald Brag; die Oder von der Mindung der Odhar, der Rjemen unterhald Groden und die Donau unterhald Ulm sind als international erklärt mit Teilen ihrer Zuslüsse. Untertanen, Besitztund der bollsommen Gleichbeit mit den Untertanen dem Grundsat der bollsommen Gleichbeit mit den Untertanen der Ulserstaaten, und verschiedene Bedingungen sind ausgestellt, um Erleichterungen und ermäßigte Gebühren zu sichern, sowie die Aufrechterhaltung der Schissabrt unter der Kontrelle des Bölserbundes und internationalen Ausschüsse. Diese sollen bes Bolferbundes und internationalen Ausschüffle. Dieje follen febr bald gufammentreten, um Brojette für die Revision ber bestehenben Bertrage, welche borlaufig in Kraft bleiben follen.

auszuarbeiten.
Rhein und Mosel bilden den Gogenstand einer besonderen Reihe von Bertragsbestimmungen. Im allgemeinen soll das Absonnen von 1868 in Kraft bleiben, doch finden wichtige Beränderungen ftatt; die erweiterte Zentralfommission hat hren Sit in Strassdurg, Kranfreich ernennt den Präsidenten. Da Holland an diesem Abkommen mitbeteiligt ist, werden die Beränderungen seiner Zustimmung zu unterbreiten sein.

Binnen 3 Monoten wird Deutschland an Frankreich eine Anzahl von Flußschiffen und Schleppern aus den Kbeinbäfen überzeben, ebemse Anteile an den deutschen Schiffahrtsgesell-schaften. Eine Anzahl von Gebäulichkeiten, Sculeppern usw. die Deutschland am 1. August 1914 im Hafen von Rotterdam besak, ebenso wie Anteile aus solchem Bernogen sollen

gleicherweise übergeben werden.
Arankeich wird volles Necht eingeräumt, längs seiner eigenen Grenze aus dem Wein Wasser für Kanāle usw. zu entnehmen und Werte zur Entnahme von Motorkraft nuszusühren, dorbehaltlich gewisser Jahlungen und der Zustimmung der Lorumissen.

der Kommission.

Deutschland verpflichtet sich, keine Kanäle auf dem rechten Rheinuser gegenüber der französsichen Grenze anzulegen und Frankreich gawisse Privilegien auf dem rechten Rheinuser und Grenkreich gawisse Privilegien auf dem rechten Rheinuser und verwähren, um technische Werke auszusühren, dies vorbebaltlich einer Entschäbigung. Die Schweiz wird ermöchtigt, ähnliche Rechte für den Oberlauf des Flusses zu verlangen.

Wenn binnen 25 Jahren Belgien den Gau eines Rhein-Roadslanals beschlicht, io verpflichtet sich die deutsche Rechterung, jene Teile besselben feriganstellen, die auf deutsches Gebiet sallen, nach Rahgabe der von der belgischen Regierung entworfenen Pläne und unter Verteilung der Ausgaben auf die verkhiedenen Staaten.

entworfenen Blane und unter Verteilung der Ausgaben auf die verschiedenen Staaten.

Deutschland hat keine Schwierigkeiten au erheben, wenn die Kommission ihre Vesugnisse noch Bunsch auf die untere Rosel (unter Zustimmung der luremburgischen Kegierung), auf den oberen Abein (unter Zustimmung der Eckweizer Mespierung) und auf Seitenkinäse und Wasserwege, die zur Verbesterung der Schissoft angelegt werden, ausdehnen will.

Die deutsche Ragierung hat der sichschoftsvallichen Republik zus Vahre Gelände in den Läsen von Hamburg und Stettin als freie Zone zu verpachen.

Abidnitt 13.

Das Arbeiterabfommen.

1. Jährlich joll eine internationale Konferenz zusammen-treten, um benjenigen Stooten, die den Böllerbund bilden, Arbeiterreformen zur Annahme vorzuschlogen. 2. Es wird ein Berwaltungsförper eingeseht, der als Exe-futive zu wirken bat und den Stoff für die Konferenz vorde-

reitet, und ein internationales Arbeiterbureau fur Die Gamme lung und Berteilung von Informationen und Berichten. Das haupt biefes Bureaus ift fur ben Berwaltungstörper verant-

vortita.

8. Die jährliche Konferenz besteht ans vier Abgeordneten von jedem Stoat, groei für den Staat und je einem für die Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Jeder Abgeordnete stimmt ohne gebundenes Mandat ab. Die Konferenz hat die Macht, mit Zweidrittelmehrheit Vorschläge und Vertragsentwürfe über Arbeitsgegenstände anzunehmen. Die so angenommenen über Arbeitsgegenstände anzunehmen. Die so angenommenen Borschläge oder Vertregsentwürse müssen von jedem Staat vor die Behörde oder die Behörden gebrackt werden, innerhalb deren Zuständigleit der Gegenstand für die Aussiührung der Gesetzebung oder einer anderen Hondlung liegt. Wenn ein Bertragsentwurf die Billigung der zuständigen Behörde sindet, so ist der in Betracht kommende Staat vervöllichtet, ihn zu ratissieren und auszusühren. Sollie irgend ein Staat die odigen Berpslichtungen nicht beachten, so sieht es dem Berwalt deren gestellichtungen nicht beachten, so siehe Som Berwalt ungskörper frei, eine Untersuchungskommission einzwiehen.

ratifizieren und auszusitideren. Sollie irgend ein Stoat die odigen Verpflichungen nicht beachten, so sieht es dem Verwalungsörper frei, eine Untersuchungsfommission einzuschen. Als Ergebnis dieser Untersuchungen kann der Völserbund mittischofilliche Rahnadmen gegen diesen Staat erarusen.

4. Eine desendere Bortehrung ist getrossen, um jeden stonslist mit der Verfallung der Vereinigten Staaten oder anderer Bundesstaaten zu verbindern.

5. Bei Ländern, deren Klima, undollommene industrielle Entwissungen wesenstich derschieden machen von denen, die sonst bereichen, muy die Konferenz die Verschiedenseit dei seder Alexeinsunft in Reckaung ziehen. Ein Verotosil, das dem Vereinsunft in Reckaung ziehen. Ein Krotosil, das dem Vereinsunft in Reckaung ziehen den Kond der Ergenstationskomitee pu diesem Ived ein. Das Rr. tofoll enthält auch den Stoss für in öber Freie Zusammentunft, der den Grundsat des Achtitundentags, die Frazie der Arbeitsstrügseit, die Beschäftigung der Frazie der Arbeitsstrügseit, die Beschäftigung der Frazie der Arbeitsstrügseit, die Beschäftigung der Frazie der Arbeitsstrügseit, die Beschäftigen Berufen einschließen Reckaden und Brundsähen für die Regelung der Arbeitsbedingungen, welche alle industriellen Verbände, so weit es ihre beschähen und Grundsähen für die Regelung der Arbeitsbediung für den Arbeiter muß berecktigen zu Steitsbediung für Banden führen sich des folgenden: Die Arbeit ist nicht lediglich als Ware soher Handelber zu den Kreitsbediung für den Arbeiter muß derecktigen zu der Arbeitsbediung für den Arbeiter muß derechtigen geben einschlichen zu den Arbeiter der Arbeiter der Verbeit der Berechten der Arbeiter der der Arbeiter der Verbeiter der Verbeiter der Berechten der Grundsah der Arbeiter in diesen Arbeiter und der Arbeiter der der Verbeiter der Verbeiter der Verbe

Abidnitt 15. Berichiebenes.

Deutschland willigt ein, Die volle Bulligleit ber Friebensvertigiend villigt ein, die volle Gutlegteit der Friedensterträge und Zusathabkommen anzuerkennen, die von den verdischen und assozierten Rächten mit der mit Deutschland verdündeten Möchten geschlossen werden, ferner die Bestischen mungen anzunehmen, die über die Gebiete von Ofterreichungern, Bulgarien und der Türkei getroffen werden, und die neuen Staaten in den Grenzen anzuerkennen, die für sie festellen

gelegt werden. Die hoben vertrogiebliegenden Barteien nehmen Renntnis Die booch bettragivitezenden Farteien nedmen Kenntnis von dem Gertrag vom Juli 1918, der zwischen Frankreich und dem Fürstentum Monato geichlossen worden ist. Sie milligen darin ein daß Bortibende von Ausschüffen unter gewissen Umfänden eine ausschlagzebende Stimme koden sollen. Die Arbeit religiöser Missionen, die von deutschen Gesell-ichaften im neuen Gediet ausgesibt wurde, das an allierte oder esseilerte Röchte überacgangen ist oder ihnen gehört, wird sortgeseht unter Berwaltern, die von diesen Michten er-

naunt nerben.

An einer Sperklausel unternimmt es Deutschfand, keiner-lei Eeldanspruch gegen eine alliierte Macht zu erheben, die den gegenwärtigen Bertrag unterzeichnet, so weit dieser An-spruch sich auf Geschehnisse gründet, die dem Inkrafttreten dos Bertrags vorbergenangen sind.

(13. Fertjepung.)

Rachbrud berboten.

Signor Othello.

Roman bon Stella Reumann-Dofer.

Gabriele ftand in der Ruliffe und wartete auf ibr Sabriele stand in der Kultsse und wartete auf ihr Stickwort. — Jett, wo sie dem gefürcketen Augenblick so nahe stand, war sie schon wieder rubiger. — Sie werkte, wie sich ihr jemand naberte — sie wandte sich um und erkannte Mario Cottini. — Er läckelte sie an und drücke ihr die Sand. — Seine Begenwart — sein zuversichtliches Läckeln auben ihr Mut. — Unten, im Orchester löste sich langsam aus dem Wirbel der varierenden Begleitung das Wotiv des Kesunges m die Sterne. — Der Inspizient gab das Leichen. — Gabriele trat auf die Bühne binaus. Mit Ausbietung ihrer ganzen Koutine hatte sie die Retvositat dald überwunden. Je weiter der Abend vorrücke, delto niede leich in weiter ber Abend borriidte, beito niebr lebte fie fich in ihre Aufgabe binein, besto mehr Wärme und Ursprüng-lickfeit verlieb sie der Gestalt des Kischermödens, das balb Weid, halb Meeraust, den Kischer Matteo durch ihre Lieder anlockt und sessellt und sellenklich gezwungen bom unentrinnboren Schistial, nachdem sie als Mädden im Dorf ihr kinstendtes Jahr ereicht bat, zurückseren much zu den Wesserven denen sie ausgehört im muß zu den Waffergeiftern, denen fie angebort, im ichmerglichen Bewußtfein, daß ber verzauberte Fifcherfnaber nur in Bergweiflung fterben wird.

Der erfte Aft mit feinen gragiofen Welodien und feiner geichidten Anftrumentation wurde mit lebboftem Beifall aufgenommen. Rach dem meiten, in welchem Mufit und Sandlung eine ernstere Körbung annahmen und fich die sierlichen Motive ins Grondiole wandelten. war eine merfliche Steigerung an beribiren Mis aber ber Borbang aum britten Mal fiel und bie letten Tafte bes Liedes der auf den Wellen daronichmebenden Stella mustisch durchaeistigte. din und wieder noch von mensch-lichem Web und menschlischem Sehnen durchaitterte Töne, im Ordischer verklangen — da brach ein wahrer Lubel lak. — Das Kublikum klatichte und ichrie wie befeffen. Blumen flogen auf bie Blibne. Man rief

ftürmifch noch bem Romponiften.

Er ericien und verneigte fich amiiden ben beiden Sauptbarftellern. Gie wurden immer wieder gerufen. Ingwiichen war hinter ben Ruliffen ein fleine Hepolution entitanden.

Der Rapellmeifter fühlte fich ichmer beleibigt. Das

Bublifum batte noch nicht verlangt ibn au seben.
"Ratürlich", sagte er mit einer Gleichgültigseit; bie zu erbaben war, um echt au icheinen. "Ratürlich — der Romponift und die Ganger - immer bie Ganger darum brebt fich alles!"

"So?" entgegnete die Altistin. Das kann ich nicht finden. Es sind immer nur ein paar, die fich einbilden, Gott weiß was zu sein, die protegiert werden und die —"

Drauhen erklang eine bereinzelte Stimme, die nach dem Navellmeister rief.
"Seien Sie rubia!" brüllte er. "Hören Sie nicht, wie man nach mir schreit?! — Alle Wetter, sie fturmen die Bühne, wenn ich nicht komme."

Mit einem Sate war er draußen.
— Das Theater leerte sich ollmöblich. Aber vor dem Bühneneinaans stauten sich die Menschen.

Kunstbegeisterte Herren und Damen hatten sich dort aufgestellt. Bor allen Dingen aber Damen. Damen jeden Alters. Damen mit Köngezövsen und Damen, mit erarautem Honr. Es war kolt. Die jungen Mödden fröstelten in ibren dünnen Kleidern und leichten über-

würfen. Aber lieber sterben als weichen! —
Die fleine Thre öffnet sich. Die Hölle werden lang.
Die jungen Damen stellen sich auf die Rebenspiten.
Der Bariton erscheint mit bochgeichlagenem Rockfragen, den Schladdhut ins Gesticht gesogen.

Bereinselte Bravorufe erflingen. Einige ichnochtende Blide folgen ibm. Dann wendet fich die Aufmerkfamkeit von neuem dem Eingang zu.

Berühmte Leute lassen auf sich warten! Endlich, in Kela und Anlinder, geicheint der Tenor. Sein Blid femeift mit erhobener Beringidiahung

über die Bortenden. Richtsbestoweniger luftet er mit ausgenichter Gratie ben Gut. Er ift die Bieliceibe bonigfüger Blide. Ratürlich

tut er, als bemerke er dos nicht und übersieht die Rosensträuße, die ihm aarte Sände barreichen, bis sie ihm unmittelbar unter die Rase gebalten werden. Ein junges Mädchen mit blonden Sängezöpfen brängt sich mit naiver Dreiftigkeit an ihn berm.

Der "große Mann" reicht ibr, fie erkennend, mit nach-läffigem Lächeln die Band. Bottfebung fotet.

nene Bücher.

Bottfegung foigt.

gup culfen. Der gegenwärtige Bertrog, bessen französischer und eng-Mehrer Tegt beide ausbentisch sind, soll sobald wie möglich rati-fiziert und die Riederlegung der Katifikation in Baris voll-zogen werden. Berschiedene diplomatische Borsehrungen für die Katifilation folgen. Der Bertrog hat in all seinen Beziehun-gen für jede Racht mit dem Datum der Riederlegung seiner Katifilation in Kraft zu treben.

Englifd-amerifanifder Edutvertrag für Granfreid.

Baris, 8. Mai. (Reuter. Antliches Rommunique.) Reben ben im Friedensvertran abgeichloffenen Gicherbeiten baben fich ber Braiibent ber Bereinigten Staaten bon Amerifa und ber Bremierminifter bon Grofbritannien verpflichtet, bem Senat ber Bereinigten Staaten beam, ben Barlomenten bon Groffritunnien einen Bertra a porgulenen, ber bom Rat bes Bolferbundes gebilligt werden mußte, in dem tie fich verpflichten, Frant-reich fofort au Silfe zu fommen, wenn es einem nichts berausgeforderten Angriff Beutichlands quegefett ift.

Die Deutich-öfterreichliche Friedensbelegation,

Die deutsch-diterreichtiche Friedensbelegation.

Bien, & Mal. Den pansen gestigen Tog über wurden die Berjondiungen antiscen tew Barteien, um über die Bahl der frieden artiscen tew Barteien, um über die Bahl der friedenschaftlungen, pie einer Ebrigung zu kommen, sortigkent. Der hauptausschuß billigte einkimmig die Richtlinien zur die Kriedensberdentelungen, die Bauer in seinem Bortrage über die Kriedensberdentelungen, die Bauer in seinem Bortrage über dem Freihteuten bei ben Bersit der Kriedensdocknung zu übergeben. Dieser erhot sich die heute nittag Bedeuszen. Dion nimmigeben. Dieser erhot sich die beute nittag Bedeuszen. Dion nimmigeben, die ein Komprowiß zwischen den Korteiten nachgeben werde. Auf diese Weise ist ein Komprowiß zwischen den Parieten untande pesommen. Beibe Barteien, die Legialtemokraten und die Edriphlahfogsauen, haben ihre Bertrauernswähnen in der Priedensbelegation. Dr. abschaten ihr der Kontakungen werden ber Erriausenkmann der Lotaldemekraten, der mit den Absüchten Bauers bolkäntig überrenstimmut. Die Christlichsginien haben Krof.

Las Soldfal ber beutiden Rolonien.

Paris, & Mal. Renter. Amilic. Der Dreierrat beschlot, über wie beutschen Kelenien vie leigt zu versugen: Beziglich ber Jufinst bes Togolantes unt komerung werten Krantzeich und Bregbriannien bem Vollerbund gemeinsame Borschlöge machen. Was die anderen Kelenien berreift, werden die Alandate solgendermeßen teneilt Eeutlich. Die frita isch an Grahen beitstam ien. End die frita on die Eudafrismische Union, die britam ien, End die frita in kalen die Kulterlichen Gemeater in Etillen Ozean südlich des Kanatores an beutschen Besitzungen im Etillen Ozean südlich des Kanatores an Kultralien mit Ausnahme von Kunu, für weich lehterze Größbritanien ein Mondel erdätt. Die beutschen Inselnahme von Kunu, für weich lehterze Größbritannien ein Mondel erdätt. Die beutschen Inselnahme die Kanatores fallen an Japan.

Die Lage in Munchen.

Die Berbaltniffe noch immer fritifd.

Berlin, 8. Dai. Mus Unterredungen mit führenden Berfonlichkeiten in Banern folgert ein Mitarbeiter bes "Berl. Taneblattes", daß die Lage in Munchen noch immer als febr ernft ju betracten ift und icharffte Mufmerffamkeit notwendig mocht. Durch die scheinbare Ruhe, die augenblidlich in München eingetreten fei, durfte man sich nicht beirren laffen. Die Gegner varieten nur cine Gelegenheit, um aufs neue losquidlagen.

Der Rleinfrieg ber Spartafiben.

Munden, 8. Mai. Die Rube in München bat mabrend bes geftrigen Toges angehalten. Bei Ginbruch ber Dunitgibeit tamen die Spartafiden aus ihren Restern hervor, besetzen die Däcker und sührten einen Rleinfrieg aegen die Truppen. Tiese bilden jest fliegende Kolonnen, um im biverischen Oberland die kleinen Orte und Städte von den Spartakiden zu

Bamberg, 7. Mai. Die Bamberger Reuelten Rad-richten" bemerten: Gin Befehl bes Generals Quen in Münden befant, bag Berhaftungen megen politifder Befinnung felbstverständlich nicht vorgenommen werden, ebensowenig Berhaftungen auf Grund bloger Berbachtigungen. In München berricht im allgemeinen Rube. Es merden jedoch von fpartofibricher Geite noch Aberfolle ouf einzelne Regierungsfoldaten verübt, vieifach mit bem Meifer. Das ute Leben febrt in jeine alten Babnen gurud. Die Theater find geöffnet. Die Strafenbabnen fahren wieder. Die Strafenpolizei wird nuibe ouf 9 Uhr, ber Schluß bes Strohenverfehrs auf 10 Uhr festgesent. Die Bitme Kurt Eisners, in deren Saus Waffen und Munition gefunden wurden, ift zweimal verhaftet worden, jest aber wieder freigelaffen wor-

München, 8. Mai. Da die Erregung der Be-bölferung über die Schredenstat am Karolinendlas anbält, haben die Baperiche Bellspartei, die Demofrati-iche Partei, die Nationalliberale Bartei und der Rürgerrat eine bringende Bitte an das Oberfommando gerichtet, aur Berubigung der Bevölferung ben Wortlaut des beitehls au blakatisieren, wonach jeder Soldat erschossen wird, der eine Erschiehung obne Befehl vornimmt. Gestern fand dier awischen dem Ministerdrößbenten Sossmann und dem Militärminister und dem Meaierungsvertreter Ewinger und Vertretern der beiden Oberstommandos Oven und Moch! eine Beiden Oberstommandos Oven und Minichen gereist, um sich Klarbeit siber die Lage au verschaffen. Sie verliehen Münden alsbald wieder. Laut "Wündener Zeitung" geigte die Besprechung volle Einmütiakent.

München, 8. Mai. Moknahmen zur Entlassung. nnschulb in Berbatteter sind im Gange. Die sozialdemokratische Bartei bat eine Gerichtstommission einacient, die mit sämtlichen Stellen in bezug auf Entlassung unschuldig Berbatteter zusammen arbeitet.

Ginftellung ber Berionenichiffahet. Bertha & Rat. Ter Reichelcolommiffar bat geftern famt-the Roblemorrate ber Berfonenfdiffabritgefellichaften beich lag.

Der Bofinfit bes Reicheprafibenten. Berlin, 8. Mat Rach ber ,B. 8." ift als funftiger Bounfib bes Reichsprofibenten bas bis berige Rronpringenpalats Unter ben Linten in Ausficht gerrumten.

Richt Budendorff., fonbern Bolfsfpende.

Berlin, 8 Mat. Bur die Aubenderfifrente ift neundings ber Rame verboten worden. Sie lell fortan Belfes fen de beihen. Der "hamereriche Kurier" melbet, daß eröhere gewerdliche Geschlichen ihre zum Teil in die Millionen gebenten Beträg, die fie ausdrücklich nur für die Lubendorffipende gezeichner hatten, zuruchzugüchen beablichtieten

Wiesbadener Nachrichten.

Buniche Des Gudviertels.

In der fürglich statigehundenen Megliederversommlung des Bereins Süb-Kliesbaden (E. E.), übrigens die des Bereins Süb-Kliesbaden, god der Gorsihende von erste nach den langen Kriegdjahren, god der Gorsihende von mehreren in der lethen Zeit an den Ragistrat gerichteten mehreren in der lethen Zeit an den Ragistrat gerichteten mehreren in der lethen Zeit an den Ragistrat gerichteten weine haben, Kenntnis. Z. A. für das Gesuch, deir, die Einstidtung und Körderung von Klein gärten, und richtung und Körderung von Klein gärten, und die vorzunehmenden Arbeiten der der die vorzunehmenden Arbeiten der Ausmilnappeit wegen nur den nachsigenden. Ind der Kalminappeit wegen nur den nachsigenden. Wischen Ausgung der Krischlichen und Kolifierkingen i. L. Aurchsührung des Kalferfurz gesubien Ausgung bringen: I. Aurchsührung des Kalferfurz gesubien Ausgung bringen: I. Aurchsührung des Kalferfurz absichen und Rollferfüngen mit Anschläuft an die Fichtellunge. Straße auf dem vormaligen Bahnkörper der Pesisischen Ludstung von Suchtriedhaf sihrt, einsight der nötigen Besestigungsgun Substriedhaf sihrt, einsight der nötigen Besestigungsgun Substriedhaf sihrt, einsight der nötigen Besestigungsgund zu der in der Lebtgenannten Straße, die der Abkürzung nach der Kauptbahnhof und wegen viel bewehrt wird. A. Ausbau der Kauptbahnhof und wegen viel bewehrt wird. arbeisen in der ledigenannten Straße, die der Abkürzung nach dem Kauptbahnhof und wegen viel beweit wird. & Ausbau der Straßen an der Preifaltigleitskinde und im Gelände zwischen Kobbel und Schiersteiner Straße. 4. Einlegung der unsteindigen Leitungen, Kanal, Gos und Bosser, iowie der terirdischen Leitungen, Kanal, Gos und Bosser, iowie der Straßenausbau, der dereits abgetrennten und treigelegten Straßenaußbau, der dereits abgetrennten und treigelegten Bernanostraße. d. Provisoriäder Ausbau des Aassauer-Rings von der Abolishäbe unter der Badnbrüde Berdindungsstraße von der Adolishäbe unter der Badnbrüde Berdindungsstraße von der Kaingertellien Wegbrüden nach der Nainger Straße. Durch diese teils provisorisch berzustellenden Straßen dem Salzbach und Bellritzial für Sch wer fu frechtet den dem Salzbach und Kellritzial für Sch wer fu frechtet der sein dem Salzbach die Innenitadt der feiber Art geschoffen, und diesbau des Teils zwischen dem Kaiser-Wilhelm-King und der Kischerltraße, serner die dem Kaiser-Wilhelm-King und der Kischerltraße, serner die 8. Offrung der Odenwoldstroße und Ausbau des Teils zwischen dem Kaiser-Wilhelm-King und der Kischerktraße, serner die Jurickversehung der weitlichen Einfriedigungen un den Lager-pläten der Biedricker Straße mit provsprischem Ausbau der pläten der Diebeicher Straße mit provsprischem Ausbau der an der Offeite des Keitwegs hinziehenden Traße zwischen dem King und dem Mundell. 7. Berlängerungen der Kleinspflagterifteiten in den Kukgänger-Alleen der Diebricker Straße zwischen der Möhringstraße und der Stadigrenze (Adolfshöbe) inrie auf dem King zwischen der Oraniens und Dotheimer Straße

Antnüpfend an diese Vereinsmitteilungen wurde von keiden einiger Consdessiber der Antrog für die beschäfte Herschen einiger Consdessiber der Antrog für die berdigste Herschen einiger Consdessiber der Antrog für die berdigste Herschen auf dem Luisenplay und die Pflasierungen Alleeitrecken auf dem Luisenplay und die Pflasierungen ier Fahrbahnen in der Schilcher und Serngarten it de gestrüt, dem durch ein diesbozügliches Gesuch an den Magistrat Folge wieden beschlossen wurde.

Aus den vom Schriftsührer und Schapmeister Oberingenieur A. Fischer der dorgetrogenen Berichten kann, was den Berein selbst betrüst, seigestellt werden, dus sowohl der Mitsaliedersand als auch das Interesse an den gemeinmissionen Bereinsbestredungen werklich zwenommen dat. Der über 15 Jahre ols 1. Borsichender wirtende Architekt das im ann will aus Altersrüssischen abtreten, was derselbe auf die Bitte der Vorstandsmitalieder nunmehr erst nach der schungsgemäß im lehten Jahresdowertel anzuberaumenden Mitglieder-Haupt wersommlung für die Reuwahl tun will. Hür die verstordenen Borsiandsmitalieder werden Architekt Reinh. Streim und Bureauvorsteber Bill. Stauder gemählt.

Dureauvorsteber Phil. Stauber gewählt.

— Lebensmittelverteilung. Auf ben im Anzeigenteil besindlichen Wochenverteilungsplom des Magistrals wird aufmerksam gemacht. Im Anseigenden des Magistrals wird aufmerksam gemacht. Im Anseistellung an die Zeitungsnotiz, betr. Diverteilung neist der Ragistrat nochmels darauf hin daß des zur Verteilung gelangende Ol sowohl in der Kaben der Kleinals auch in der Verteilungstelle und in den Läden der Kleinsbändter von Sachverkändigen gepräft wurde, wobei festastiellt werden sonnte, des non der Kabrift und der Verteilungstelle werden sonnte, des non der Kabrift und der Verteilungstelle werden sonnte, des die Anseiten der Verteilungstelle werden geschwacklos ist, nimmt es sosot den Geschwack anderen Waren an, solls es mit ihnen in Verührung sonntt. Aus die sem Ernauf des die est übertragen, nachdem sie ausdricklich die Verflückung überrummen batton, dei der Olverteilung die Verpflichtung überrummen batton, dei der Olverteilung die verpflichtung überrummen batton, dei der Anüber werden pebeten, etwaige Klagen über das El dei dem Lebensmittelamt unter Beitügung einer Verde anzubringen. Im übrigen wird wiederschaft darauf aufmertsam gemacht das zum Abdolen nur saubere Gesiege verwender werden dürfen. Der Ragistrat mird auch weiterkin die Clieferungen sowohl ab Fedulif wie jaubere Gesche verwender werden dürsen. Der Magistrat wird auch weiterhin die Clieferungen sowohl ab Nadulf wie in den Berteilungsstellen und auch in den Läden kontrollieren, und es siedt zu bossen, daß dei Verwendung einwondstreien Udsschenmaterials Ragen über die Güte des Cls nicht mehr auftreten werden. — Die Mitteilung über die Kleisch ausgaben wird im Lauf der Woche besonders erfolgen.

gabe wird im Lauf der Bocke besonders erfolgen.

— Auf die Gefahren des internationalen Rädchenhandels wird in rheinischen Industriefreisen aufmerklum gemacht, da gerade in den dortigen Bezirken eine intensibe Werbetätigkeit zur Auswanderung nach dem Ausland einsusehen begannen hat. Findet diese Werdung doch gerade dort einen auten Rährbeden, da viele der in den Kriegsbetrieben deschäftigt geweitenen und arbeitslos gewordenen Wähden den Kodungen der Ansenten, ihnen gutbezahlte Stellunden im Ausland zu besoren, natürlich willig Jolge leisten. Wie groß aber die Geschren sind, die den zur Auswanderung verlodten Mädchen drohen, goht daraus hervor, duß, wie die Statissis berichtet. I. in den öffentlichen Häusen von Burenos-Aliess von 6000 Mädchen allein 1100 beursche gezählt werden.

— Die Feuerbestatung ist augenscheinlich seit der vollti-

- Die Beuerbestattung ift augenicheinlich feit ber politi-Die Feuerbestattung ist augenscheinlich seit der politischen Untwölizung erheblich vopulärer geworden. Die Abgade der letzen Billenderklärungen, welche die Feuerdestattung aus ordnen, dat ganz außerordentlich zugenommen. War die Feuerdestattung discher lediglich in gewissen Areisen der bestierzitnierten Bewölkerung üblich, so sind est in letzer Jeit mehr und mehr auch die weniger mit Glüdszütern Gelegneten, welche sich dieser Bestattungsart zuwenden. Besanttlich sind Bestredungen im Gange, welche auf die bollständige Gleichstellung der Feuerbestattung mit der Erdbestattung bingielen.

Belohnung für die Aufbedung von Gelbfälfchungen.

Die Meichebent zohlt bekanntlich benjenigen, die zur Rest.
tellung und gerichtlichen Bestraftung von Filfchern ihrer Banf.
noten beitragen, namhafte, nach der Gefährlichseit des Falles
und dem Umfang der aufgedeckton Fälschungen gesteigerte Re-

lobnungen. Die bierdurch angeregte Minoirfung des Bubli-fums bei der Verfolgung von Folschmungern hat besonders in der letten Zeit gute Ergebnisse gehobt und in verschiedenen Orten Deutschlands zu der Ergreifung mehrerer Fässcher-denben geführt. banden geführt.

- Dienftjubifdum. Derr Boftfchaffner Chr. Reith beim Beftamt I fann am 10. b. Dt. auf eine Wiahrige Dienftzeit gu-

— Schabenfeuer. Am Freitagmorgen furg bor 5 Uhr wurde die ständige Fewermache zu einem Brand in einer Schreinerei an der Gneisenauftrofte gerufen, bessen Unterdrückung ihr ohne besondere Schwierigseit gelang. Der angerichtete Schwen ift unbedeuten richtete Schaben ift unbebeutenb.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Reptens Theater. Conntagnachmittag 3 Uhr werd das so erfolgreiche neue Luftlpief "Die tongende Mumphe" zu balben Breisen,
gegeben. Um Meunag if, die kundertste Aufjührung ibte este in
bieser Spelseit, des beliedten Aufsihries "Die sunf Frankfurter" Jum
Borteil der Unterkühungstaffe ter Minglieder des Kestheap-Theaters findet am Mittwach ein "Bunter Obend" batt, über den Anderes nich besannt gegeben mird. In Louberchtung ist als Renheit "Beo Franen", Lufthiel ton Dans und Jedanna b. Wenpei.

* Authaus. La tas hattische Kunordefter für die im großen Beate fin intende tritte tiesjahrige Beranhaltung des Caciliendereine bereine bereinen ber intende iff, muß am Tage der Generalprobe, Montag, das Abenterzert und, am Tage der Aufführung, Dieustag, das Rademittagefongert ausfallen

Dinfit- und Bortragsabende,

Biniste und Bortragsabende.

— Bottog. Im Kausmannischen Berein sim Feltsaal der Turneckelischet, beet am Donnerstag dert Mulitörettor & duricht ein angefindigten Bortrag über "Bankilat" Daß über dies dem Mulitern und Mulitigeledrten ichen die zur Erschapfung des dandelte Tdema sehr nichts wirklich Kenes wehr dezuderingen ist, siegt auf der Jank: tech ruhte der Redner das Albesannte durch geschälten Edenachung – nowennich was die Eindezehung der firchsiechten Edenachung – nowennich was die Eindezehung der firchsiechen Mumatat in Wopners Mulitdrama derrift – anregend zu gestalten Wohners Dueste für sein Aldenneichfehligiet war de fanntlich Adlinam der Eichenbads Epos "Borzwal". Abschnitte aus tiefer Tichung in welcher die Gralesage mit der Artuslage verdunden find, würden torgeleien oder erläutert. Barzwal ih der von Gett Absellende und erh nach dotten Kampled-übenneuern zu Gott Absellende und erh nach dotten Kampled-übenneuern zu Eralden mit absellende und ein und botten Kampled-übenneuern zu Eralden der Absellende und eine Auch der Begiehungen zur Eralde der Politen mit einen der auf allermeine Teil des Epos weiches Wagner benutzt er sinde feine Dicktung sott auf wordvergend ritterliches heuten. Der Redner auf allermeine reinennenschliche Grundlage ausgedennen. Der Redner eine Delliche durch Aundrey Anadherung. Karistal und beiendere des Selden Khung und erhöfte eine Kuch und der Anndres und der Eralden Grale-Wohrerum, letne Pelli dieselt durch Aundrey Anadherung. Eine Artisten der Geten den Gegenstand der einem der Polite einem der Dellich wurde den des Verlegen wichtig und Erder eine Keiten sowie auch der Ertenatus des Kitzelend und der Anndre der der Ertenber eine der einem Gegenstand der der Keiten lewie auch der übergen wichtig Meride der einem Gegenstand der Bertreg nicht eine Findrund und wurde den der den diesen der eine Keiten der der eine der den der genehmen Ruhdereichapt mit kildelten Bertrag und deligterangen.

Diesbadener Bergnugungsbilhnen und Lichtfpiele

Diesbadener Bergnstgungsbishnen und Lichtspiele

In den Bashasa-Lichtspieten gelangt auch in dieser Woche das Monumenaufelmmert "Lpium". Trogötie zweier ürzte, in 6 Kten.
zur Borjühung und türste nie dieber einen großen Zuszuch haben.
In Thelialbeater gelangt ab beute das große jümiastige Drams.
Des Kleiter von Eindemit" nach der Roecke dem Franz Griffparzer zur Kussührung — Tie Rammerlichtspiele sühren das sozials
dem Tücktigen" neven des großen Erfolges nach weitere der Tage
den Tücktigen" neven des großen Erfolges nach weitere der Tage
den. Ein lußiges Beiprigramm erganzt den geriegenen Spielplan.
— Das Klinophon-Theoter dunch ab Gameblog den allernenelten.
Genny-Borten-Kilm, und zwer "Tie denne Laterne", Baul Lindans
diegeleinen Einsunteman Als ledones Beiprogramm "Die schans
biegeleinen Einsunteman Als ledones Beiprogramm "Die schans
Theater spielt auf immer erneuten Munich des Publishuns
Theater spielt auf immer erneuten Munich des Publishuns deingeleigt. — Die Kenepol-Lichtspiele daben das Schanspiel "Die Walie"
erworden mit Dithe Könner in ter Litteralle. Schönes Gelprogramm
beschlicht den kreizelichen Silm "Verge, die Germanla-Lichtspiele
bringen einen Ledaslinelten Kilm "Verge, die zur Liebe sühren" oder
ein "Frauenschassel kraunentes Ligennerdrama in ver Alten, und ein
Lusten. dem Bereinsleden.

Mus dem Bereinsleben.

E. B.", teienfaltet sein Sereinstevent am 19. Mat, abends 71/3 libr, im großen Saate ber Kalinegefillschaft unter Mitwickung bon Morianne Alfermann, Obernsängerin am Uantestheater her, und Rammervirtuesen Prof Cefar Brüdner. Das Kongert fieht unter Leitung bon Prof. Fronz Manufacht.

Aus dem Landfreis Wieshaden.

Litts dem Landfreis Wiesbaden.

7. Senuenberg, 9. Kai. Die fichte Ligung der Gemeindes vertreitungen an die Semeinderfrungen gestellt wurden, well erhöhliche Rerberungen an die Semeinderfrungen gestellt wurden, Bankt I der Lagefordnung war eine Eingade der händigen Gemeindeatdeiter nagen gestellt wurden, Bankt I der Lagefordnung war eine Eingade der händigen Gemeindeatdeiter nagen This die ein der Hauptloche ikzw der Leuerungsbuldan. Ze dendet ist die der Kondenderfreit werden bestädigen Genie mehre erhöhliche erhöhnigen Genie die der Erhöhnig steute, welche im Kerestenner und nicht von der Geschieden Der Bersemminung som ze ich der Rotwendigkeit der Erhöhnig steute des Geneinheberschandes entiprechand magenetiene Erhöhnigen der aundemen. — Eine mitt größere Zebalte entipam sich der Kerentlandes entiprechand magenetiene Erhöhnigen der aundemen. — Eine mitt größere Zebalte entipam sich der Auflichte der Auflichte der Auflichte der Auflichte der Verschleine der Erhöhnigkeit der Verschleine der Erhöhnigkeit der Verschleine werten Bank. Der Bereinschleite und die erhöhnigkeit Susammenbruch nich nicht außerendbeten werten Banke. Die Arbeiter Lonnien sich der Richigfelet die Ausstättlich und Keine werten Banke. Die Arbeiter Lonnien sich der Richigfelet die Auflichte nicht von der Gemiehrer der Ausschlein der Ausschleich der Richigkeit geschleten geschleten geschleten Leitzulogen. Dehle Anteile sind der Richigkeit der Erhölten Goße, ersellt werten Leitzulogen, wenn auch nicht in der Geschleten Ge

Sport.

Breie Inructischt Wiesbaden. Das von dem Berein für Senntag, ten 11. Mai, angeschte Anturnen ist von der französischen Behörde genulmigt und findet, wie veröffentlicht, statt. Rach dem Wertungsturmen am Bermittag werden sich die beiden ersten Haust-ball-Rannichaften der Kreien Turnerschaft Biedrich und Wiesbaden zu einem Wertspiel gegerübersteben.

on einem Wertspiel gegerübersteben.

Der Berein für Sundernisrennen seierte om 9. Mai d. J. das Wishdrige Besteben seines Kennbahn in Karlshorst. In Jahre 1891 siedelte der Lerein aus seinem alten Deim in Charlettenburg nach der neuen Bahn über, die auf tem IN Morgen großen Grundssied des Landrats v. Terfow unter Leitung des Prasidenten des Bereins, des nachmaligen Generalmagors d. Schunde-Bauti, erdam worden war. Seit tieser Zeit ilt Karlshorst die südrende Hindernisdadu in Deutschland gerlichen, und durch die tatkrößige Leitung des Bereins, der auch seines des Wisselatener Rennen veransialeter, dat der Diedernissport in Deutschland einen ungeahnten Ausschleiter, dat der diedernissport in Deutschland einen ungeahnten Ausschleiten

Der Schwimmflub Senta, Biesbaden, ift dem Deutschen Schwimmerband (D & L.) beigetreten. Die Schwimmübungen und Bereinsieste des Schwimmslinds "Senta" Wiesbaden werden auf Knund der von dem D. G. B, vergeschriedenen Schwimmerdnungen und allgemeinen Wetzschwimmebesimmungen geleitet. Für die nächte Zeit ist ein Bertrag über den Schwimmsport in Audsicht genommen.

Reues aus aller Welt.

Bantiaub. Berlin, 8 Mai. Geftern abend nach Sching der Gestältstäume wurde die Bankstrug Alosse u. Gads, Unter ben Linden 14, ten Einstedern beimpesucht. Es gelang ihnen, vom

Rachteriofal aus die Dond zum Bankband zu burchtrechen und einen Kahenschauft vor dinten augubotren, nachdem Berlucke, ihn von bern zu össen, sehlerschlagen waren. Die Einbrecher randien neben 50 600 M. baren Geltes die Mäntel einer großen Anzahl von Afrika der Rountschen Röckeschaftabert sewie die Mantel einlicht anderer Untuffrienerte; außerdem eine Anzahl von Zinsscheinbogen

berichiebener Gepiere.
Geftenbet. Er em en, 8 Moi. Die Rettungsstation Prerow
ber Deutschen Erfillschaft zur Rettung Schistensbecer telegraphiert: Am 5. Mat bon tem gepranteten Licherbeot "Fleischer Barneminde 30" zwei Berjemen burch tas Rettungsboot der Station ge-

Handelsteil.

Industrie und Handel.

Chemische Werke Brockhues A.-G., Niederwalluf.

Der Juhresbericht für das Geschäftslahr 1918 führt u. a. ans: Während der Geschäftsgang des ersten Halbiahres 1918 als ein günstiger zu bezeichnen war, trat durch die im August einsetzende Zurücknahme der deutschen Front allgemein in Handel und Verkehr eine Beunruhigung ein. Eine garz besondere Winkung hatte dies auf die an Rhein gelegene Industrie, also auch auf unser Unternehmen Eine vollständige Stockung des Versandes und der Zuführ erfolgte durch den Zusammenbruch der Front im November, durch die daran auschließende Rückkehr unserer Truppen und die unpittelbar darauf folgende Besotzung des Pheinlandes durch die leinflichen Armeen, die ieden Verkehr, instesondere mit dem nichtbesetzlen Peutschland für den Rest des Geschäftsjahres unterband. Chemische Werke Breckhues A.-G., Niederwalluf.

Diese Vorgänse batten ratürlich entscheidende Bedeutung auf das Ergebnis des Geschäftbishres. Einschlißlich Vortrag beträgt der Reingewinn 218 614 M., worans vorgerst 8 Proz. Dividende vorgeschlagen wurden. In der Generalversammlung am 26. April 1919 wurde iedoch auf Antrag eires Aktionirs unter Zurtimmung des Vorstandes und Aufsichtsrats beschlossen, das Reservekonto II in Höhe von 60 000 M aufzulösen und diesen Betrag in Gestalt eines Bouns mit 2 Proz. außer den vorgeschlagenen 8 Proz. Dividende an die Aktionire zur Verleilung zu bringen, so daß 10 Proz. zur Ausschütung gelangen.

• Feist, Sektkellerei, A.-O. Prankiurt a. M. Die Verwaltung hat beschlossen, eine Erhöhung des Aktienkapitals von 1.30 auf 160 Mill. M. vorzuschlagen. Über die Modalititen der Auseabe dieser 300 000 M. (die letzte Kapitalserhöhung war 1912 zu pari erfolgt) hat sich die Verwaltung poch nicht schlüssig gemucht, so daß heute noch nicht festsieht, ob die Aktien als Bonus eder zu einem bestimmten Kurse zur Ausgabe gelanger.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten

Sauptidriftlener: M. Begerborja.

Berantwortlich für Leitartitelt A. hegerhork; für politilge Andrichten: g. Ganther; für den Unterhaltungsteil; K. v. Kauendorf; für den lateten und provinziellen Tell und derichtslaal: I. B.: W. Es; für den Dandel: W. Sig; für die Kinzeigen und Hellamen: H. Dornauf, lämilich in Wiesdaden. Drud u. Berlag der L. Schellendergichen hofbuchbruckerei in Wiesdaden.

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Muf bie vom 12. bie 18. Mai gultigen Wochenfelber (Rr. 20) ber Lebensmittellarten werben verteilt :

50 g Butter			AMERICA	Brette	DOR	74.9	DI. [HE 200 I	š
125 g Annfthoni				NAPAS.	100	24	31.	1. 120	S
125 g 3nder .				**	-	55	31.	ie Bfd	ļ
125 g Grauben				-	120	46	91.	je Pid	į
250 g gaferf ode								je Bib	
								je Pfb	
125 g fochfertige						40	SE.	e Bio	
125 g Marmelad				- M. W.		19	die.	e Bib	i
7 Pfund Rartoff		20			*	-	90	Le Ote	ì
1/10 Biter (- etto	a 90	g) L	×1				00	je Ltr	i
in ben Rolon	almo	reemp	elchat	ten 30	1.78%	-	00	ettijaji	۱
gegen Abgabe	non	Bell	0 ,,8	. Det	Mah	t Mili	ttelb	HILE.	

Conberberteilung für Rinder im 8. bis 6. Lebendjahre: 250 g Sogo jum Breife von 130 Bf. je Bfund von Donnerstag bis Samstag in ben Mitchverteitungs-stellen gegen Vorzeigung ber Mitchlarte und bes Daushaltsaustveijes.

2. Bertaufseinteilung

Genpte	in ben Rehgerrien	in ben Buttergefcoften				
E—H J—L M—Q R—So Sp—Z A—D A—Z	Samstag 8—91/2 91/2—11 11—12 12—1 2—3 3—4 4—41/2	Freitag 8—10 ¹ / ₂ " 10 ¹ / _e —1 " 2 ¹ / ₃ —4 ¹ / ₃ Gametag 8—10 10—12 " 12—1				

3n ben Rolonialwarengeichaften :

—Z Donnerstag vormitt. K—M Freitag nachmittag

—E Donnerstag nachmitt. N—So Samstag vormittag

A—Z Samstag nachmittag

3. Mitteilungen. Fleisch. Die Bekanntmachung über bie Fleisch-verteilung folgt im Laufe ber Boche besonders.

Wichbaben, ben 11. Mai 1919.

Stamm- und Rutholzversteigerung.

= 19,66 fm = 7,28 fm = 5,63 fm Erlen: 32 Riefern: 7

Die Gichen find meiftens Albeichen.

Bujammentunft um 10 Uhr vormittags am alten

Stommholgverzeichniffe tonnen auf Antrag bon bier bezogen werben. Der Magiftrat.

Tel. 4102

Ad. Messersehmitt

Holzhandlung, Dampfsäge- u. Hobelwerk Mainz-Kastel, Mannheim-Industriehafen

Lager in

trock. Eichen, Kiefern, Fichten, Buchen, Rüstern, Pappel, Erlen, Linden, Eschen, Kirschbaum, Birnbaum, Nussbaum,

ferner Versand ab meinem Werk in Mannheim in 10 und 16' Ware und Hobelbrettern.

la Kernseife

(reine Oelseife) Stück Mk. 4.25, außerdem große Auswahl in Teilette-Selfe Drogerie Bruno Backe, Taunusstr. 5

Schreibmaschinen-Müller Wissbaden, Bertramstr. 20. Tel. 4851.

Liniaturen

mit und ohne Druck

Geschäftsbücher Durchschreibebücher

sauber - schnell - billig H. Prickarts, Mainz.

Vorzüglichen Weißkohl I Pfund Trockenkohl entpricht 14-16Pfund Frisch ohl), 10 Pfund Postkolli # 19,75, portofrei. Bahn-kisten mit netto 100 Pfund dro Pfund # 1.88 ab Fabrik unter Nachnahme liefert: Klünder & Co. Nachnahme Nortorf (Holstein).

ehneider!!!! chneiderinnen

decken ihren Bedarf am besten u. vorteil-haftesten bei

Carl Bauer

Spezialgeschäft für die gesamte Herren- und Damenschneiderei

WIESBADEN Bleichstraße 20.

Brima gelbe Rernseife

Stüd, ca. 1 Bfd., 7.50 Mt. Th. Rumpf, Saalgaffe 8.

Glaspapier

Friedensto., Bogen 14, vert. glich eintreffend reiner

Rautabat in befannter Gute.

Für Biebewerfaufer anert. befte Begugequelle. Lieferung cines jed. Postens. Tabat- u. Zigarrenhaus Bogt, hellmunbfir. 34.

Gemüsenstanzen

famtl, Gorten, wüchfige Wetbinanb Wifder.

Alejern-Breunhols aus poriäbriaer Ralluna, orfebnitten u. unaefdnitt. aum Breife bon 4 Mt. unaefdnitten und 4.20 Mt. orfebnitten und 4.20 Mt. orfebnitten ab Station in Ladunaen pon 100 Atr. aufw. abayaeben. Deinr. Lapvus III... anh With u Gr. Kapvus. 30ktein im L. 578



rucksachen

für Handel, Industrie u. Gewerbe, für den häuslichen u. gesellschaftlichen Verkehr

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Kontore: "Tagbiatthaus" Fernrui 6650-53.

Gegründet 1860. Friedrichstrasse 20.

Bankgeschäft und Sparkasse.

Postscheckkonto Nr. 1308 Frankfurt a. M. Fernsprecher: 6190, 6191, 6192. Nr. 48450 Köln a. Rh.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1919: 9070. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,331,801.08. Haftsumme: Mk. 9,070,000.-. Reserven: Mk. 2,716,180.91.

Ausführung aller Bankgeschäfte. Sparkasse mit täglicher Verzinsung

(Haussparkasse). Aufbewahrung der Sparkassenbücher.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verwahrung verslegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

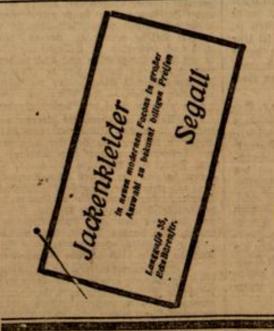
Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der volleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

F 275

Direkt ab Fabrik in allen Preislagen, gunstigste und reellste Bezugsquelle für Händler und Wirte.

Hausmann, Michelsberg 13, 2. St.



Transporte, Umzüge
aller Art in und außer ber Stadt, Andladen von Baggons, einzel. Jentuer Koto, Holz und Kohlen beforgt

Beimer, Ludwigftrage 6. Telephon 2614.

Weinbergsdrähte, Draht und Stacheldraht. Drahtgewebe, Rabitzgewebe, Drahtmatratzen. :-: Drahtgitter und Brahtwaren jeder Art. :-:

DRAHTGITTERZAUNE

mit Eisenbeton-, Holz- und Eisenständer, Toren und Türen, fertig aufgestellt.

DEMME & RENKER FR. RENKER HOCHST a. M. Dalbergstr. 4a. Bahnstraffe 4, am Bahnhof. Fernsprecher 144 u. 172. Angebote kostenios.

Auto-Lastzug-

Transporte führen aus

WENTZEL & GRUND Fernruf 1545.



Umguge unter Garantie. Lagerung ganger Wohnungs-Einrichtungen u. eing. Stide. Lin- u. Abfuhr von Baggond. Speditionen jeder Art. Edibered Laftfuhrwert. Lieferung von Cand, Rico und Gartentieb.

Speditionsgesellichaft Wiesbaden G. M. D. h. nur Adolfftraße I, an der Acheinkraße.

872 Telephon 872. Telegramm-Abreise "Krombi".
Gigene Lagerhäuser: Adolfftraße 1 und auf dem Güterbahnhofe Wiesbaden-West. (Geleiseanschluß.) 366

6tellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Fraulein mit b. Töchteridulbild., nicht u. 20 A., uchucht gut Ausbild. als

Empfangsbame u. ben dagu nötigen Bor-fenntnissen in der Bboto-graphie. Borstellung nur Montag von 11—12 Uhr. Dofuhotoarauh 3. Benabe.

Runusitrake 37
Suberläffine, ehrliche
Bertäuferin
gefehten Alters für fofort
gefucht. Borguftellen bon 12 Uhr an Brichelsberg 21,

Berläuferinnen

für Trinfhallen gefuckt Rleine Roution erforberl Lehrmadhen

angehende Bertäuferin

gefudt. Enge jum balb. Antritt für mein hauptgeschäft Langgaffe 8 ein Lehrmaden nnter gunft. Bebingungen,

Cari & Müller, Schofolabenhaus. gegen Bergut, Schubbaus Drachmann, Reugasse 22

Gemerbliches Berjonal

Gelbitanbige Rod- u. Iaillen-Arbeiterinnen

fuct für bauernb Atelier

Clare Grautegein, herrmühlgaffe 3.

Buarbeiterin gefucht Karlitraße 18, Zuarbeiterin gejucht Atel. fünftl. Damenfleibung M. Doel, Gr. Burgftr. 6, 1 Tümtige

Näherinnen

für feine Bafche fucht Leinenhaus Georg Spimann, Langaoffe 27.

Tüchtige, gutempfohl. hausichneiderin, vie gleich Tage frei hat, geincht Tannusftr. 5, 2.

Tüchtine

Majdinen - Gtopferin fofort gefudit.

Launus-hotel. Eine Binderin

fofort gesucht, gute Stellung Rab. im Togbl. Berl. Q Erfte geübte

Büglerin für Blufen, Al iber etc. gej. Raffovia, Luifenftr. 24.

Büglerinnen Sofort gesucht. Christian Nickel, Waschanstalt Blebrich a. Rh., Frankfurter Str. 12.

Cotibe tüchtige Büglerin

die ichon in Bäscherei
istia war, der losvet aufs
Land gesucht dei freier
Etation. Offerten unter
K. 70 an die AachlatiIngeh. Billettschulein
für erstes hiefiges Restaur.
für josort gesucht
Karthotel.

Gesucht eine burchaus tüchtige Saushälterin

für gutes Daus m. Familien-anichluß. Off. m. Gedalis-anipr. u. F. W. 4080 an R. Mosse, Wiesbaden, F105

Hitr ein großes Gut im Taunus (Rabe Cronberg) tücht. u. erfahr. Wirtichaft. gei. Geford, wird unbebingt auberl. u. energ. Perfönlich-feit, die gut tochen tann, mit langjähr. proft. Erfahrungen in einem größ. Gutshaushalte.

Geeignete Bewerberinnen wollen Bewerb. m. Beugnisabidriften, mögl. mit Lichtbild u. Gehaltsanfprüchen u. H. 825 a. d. Tagbi.-Bl. einf. Suche für 15. Maj eine

perfette Röchin famie ein 2. Sausmäbden au gwei Domen. Gräfin v. Gersborff. Beinbergitrafte 6.

Berfette

ober Stüte, erfte Kraft, sum 20. Mai bei hohem

gefucht.

Offerten mit Beugnisabichriften unt. 9R. 814 an ben Tagbi.-Berlag.

Selbst. Röchin w. a. Hausarbeit bes. u. auf Sommersit Haushalt allein sühren L. f. Dauerstelle ges. Off. mit Anspr. u. B. 822 an den Tagbt.-Verlag. Gesucht zu diterer Dame einsache feinere

bie etwas lochen fann. Gute Behandt. u. Beföstig. hilfe vorhanden. Zw. 9 u. 11 u. 3 u. 5 vorst. Rückertstr. 3, 2.

Ginfasie Stübe.
mit Sausarbeit vertraut.
bei bobem Lebn gefucht,
Näben erw., Kocken nickt
erfarderlich. Monatsfrau
korh, Geisberaftraße 26.

Einfache tücht. Gtüße 3. 1. Juni in Billenhaush, nach Mainz gef. Angeb. m. Gehaltsang. u. L. 9032 an Z. Frenz, Ann. Crp., Mainz. Befferes Mäbden, bas gut naben fann, ge-jucht Sonnenberger Str. 29

Aelt. Mädchen

bas foch f. u. etw. Saus-arbeit berfiebt, tür flein. Erivatbausbalt gefuckt Branffurter Str. 8.

Ulleinmädchen gesucht, das etwas tochen fann, filt II. Brivathaus-halt dei hohem Lohn Abegg-

Licht. Alleinmadchen in lieinen Saushalt (mit Hilfe) solort oder später ge-lucht. Weld, vormittags bis

12 Uhr u. 3-5 Uhr nach-mittage Abelbe bftr 70, 1. Lüchtiges Hausmädchen gefucht. Rah hotel Dranien, Bierstabter Strafe 2.

f. rubigen Saushalt gefucht Blumenftrage 7, 1. Orbentliches Madchen

gefucht. Mesgerei Baum, Rauritiubftrage 6, 2. Tücht. Zimmermädch. f. Benf. 3. 15. Mai gefucht. Gartenftr.3, Billa v. d. Dende

Wegen Kransch. d. jepigen, braves Radden bei gutem Lohn gesucht. Machenheimer, Bism.-R.1B.

Zuverl. Alleimmädchen griucht. Borfiellen von 2 bis 4 u. 6—7 Uhr Raifer-Friedrich-Ming 28, 1. Licht. Rädchen [of. 0. 4. 15. gej. A. Letjaert, Faul-brunnenstraße 10.

Tückt, sauberes Mädichen für Version sofort gesucht Languasse 10, 2.

Wädchen

veldes verfett und felbft-iandig tochen tann, fofort

Abilive Lieb Wiesbaben. Ablecitr. 81. Tel 2891. Rinbertofes Even, sucht Alleinmädchen

arfucht, Schubbans Dradmonn, Renoaffe 22 Mleifiges

Meinmädchen mef. Frau R. Soffmann. Marftftrabe 12. 2 redis.

Tüchtiges Mleinmädchen

aufs Land für 1. Auni ge-Spiel Schwarzer Bod.

3. Mädden für Dans
u. Wirtichait gei. Rejtaur Sportplat, Waldirahe 27

juberes auverläffiges Ulleinmädchen gefucht, das lecken fann u. in best. Häusern tätig war, zu einzelner Dame zum 15. Mai. Weld, von 9—12 Theodorenstr. 3. 1. Kelteres erighrenes

Mädchen

für alles sofort acsucht. Groke Basche auswarts, aute Behbla Renan, erw. Frau Boelter. Kaiser-Kriedr-King 2, 2, Ginfackes iunges

Mädchen gesucht. Gefucht fof, o. s. 15. tilcht. Befucht fof, o. s. 15. tilcht.

gleich fröftige fräft, Butfrau Walfmühlftraße 51. Allfeinmadden für llein. Haush, gel. Webergaffe 23, Bubgefchaft.

Sauberes ehrliches

Mäddhen 3. 15. Mai gef. Rochen nicht erf. Fran Höder, Rifolasfiraße 22, 1.

Junges Mädchen i einem Linde gesucht äfnergasse 5, 2.

Reiteres tildt. Mabden für alle hansarbeit bei hoh. Lohn u. guter Berpflegung sofort gesucht.

Reine Gartenarbeit! Gartnerei Chr. Leit, Dainger Strafe, Felber. am Staatearchiv.

Tüchtiges Mädchen ei guter Behanblung u. g. toft zu 2 alteren Leuten elucht. Rab. b. Rohbach,

Gut empfohlenes Hausmädchen um 15. Mai ober später gesucht. Borzust. 10—11 vorm., 4—5 nachm. Bierstabter Straße 14.

Ein tüchtiges

Sausmäden o balb wie möglich gesucht. Webergasse 4, 1. Suche ein einfaches

Mäbdien aum Servicren weiches Sous- u. Kuden-arbeit übernumt. Kaffee-Reft. Wilhelmebihe Sonnenberg

Mädchen

für alle Deussarbeit in fleinen rubigen Billen-beusbalt nach Erbach im Sibeingan gesucht. Bor-auftellen in Wesbaden Blumenitrake b. In II. bürgerl. Saushalt, in w. Hausfran frant ift, jaub. ehrl. unabh. Fran s. Wähden togsüber ges. Off. u. U. 70 Tagbl.-Freeighelle.

Junges Madchen für Hausarbeit tagsüber gej. Effen im Hause. Taunus-ftraße 43, 3, Betri.

Aran ober Mabden iber Mittag fofort gejucht dirchaaffe 17, 1. Ordentl. Mädchen

ober Frau bon morgens 8 Uhr über Mittag issort gefucht. Biette, Mühl-gaffe 17. 2.

Pipnatsfrau für 2 Sib. vorm. gefucht. Ludolph. Naritraje 69, 1. Buverl., nur gut empfogl.

3 Borm. in ber Woche gef. Monatsfr. v. 8-10, 30 M., j. Gneticucuitr. 35, 1 L. Geluci ticht, juverialitige Monatsfrau von 8—10 Uhr morgens von 2 einz. Tamen Kauenthaler Etruße 15, 31.

Monatefrau von 8-9% ef. Geerobenitrage 26. Monatefrau ob. Mabdien bodentlich 2mal, Diensg und Freitag, gejudy Sallufer Strake 8, Bart Caub. Monatofrau gel

Luxemburgplat 3, Bt. 1. f. 2mel in Monat gefucht Fris Kalleitraße 11. Caubere zuberläff. Frau

jum Laden buhen morgend 1/28 Uhr gejucht Buchhandlung Rheinftraße 59.

Laufmähden Sirtmann u. Fuchs, Burgitraße 9. Mür II. Beforg. braues Nädchen ob. Frau gefucht Bonnenb. Str. 52, J. 18. wischen 5 und 6 Uhr. Zaub. fraft. Schulmadchen für Ausläufe nach Schul-ichlug gefucht. Weldung Theaterfolonnabe, Bogen 48.

Männliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Lehrling auf Anwaltsbüro jum so fortigen Eintritt geincht. Justigrat b. Zech, Abelheibstr. 38.

Bewerbliches Perfonal

Orthovädiemedjaniter felbständiger Arbeiter, filr fofort gesucht.

Br. Frant, Mainz, Renbrunnenftr. 8. F21 Tilcht. Couhmacher gefucht. Presber, Reroftr. 18. Tüchtiger Conhmader gejucht. Lint, Blücherfir. 7, 1

fann noch einige Klein-ftüde mitmachen. Bu erit, im Loobi-Berlag, Qu Berfelte

3igarettenarbeiter (in) gegen guten Sohn fofort gefudyt. F 21

Bigarettenfabrit Lewtowis, Raing, Sint. Bleiche 49 1/10 Mir meine Badfteinbrennerei per fofort

4 Leute

gefucht, wovon einer Former ift. Heinr. Kappne III., Inch. Wiff, n. Drch. Lappne, Sain i. T. 583

Id fude für bauernbe Stellune einen burchaus auberläffigen gewandten Hausdiener.

Kur folde, w. allerbeite Referensen aufauweisen baken u. öber langiahrige Lengnisse veringen, woll, sich melden bei I. d heimerbinger. Withelmitrasie 38.

Ord. Laufjunge für fofort gefuckt.
Sib-Kaufbaus.
Ede Moris- u. Gerichts-itrake.

Stellen-Defude

Beibliche Berfonen

Fräulein eigene Maichine), Stenographie u. Buchführung, war 31/4, Jahr in der Lugusbranche als seibhändige Buchhalterin und im Berlauf tätig, mit prima Beugnis sneht auf gleich oder später geeignete Etellung. Offerten unter E. 809 an den Lagdl.-Berl.

Für meine Tochter 18 Nahre w Ganbelsich, befucht bot, suche Stell, in Kontor oder Leben, Off. u. U. 820 an d. Tanbi B. Gewerbliches Berfonal

Friseuse

melde onduliert, judt noch kumben gußer dem Saufe. Bertramir. 22. Sib. B.

Bessere Witwe
40 Jahre, in allem erfahr., sucht Stellung als Jungfer, Reisebegleiterin o. Hährung eines Haushalts. Offerten unt. J. 825 a. d. Lagdi.-B. Gebild. Fräulein A. Moife, Bicobaben, F105

Tightige Kalfelkoll bas selbitändig locken 1. Wisker. Mitte, u. Samst. Schelle bei einer alt. Dane für erstes diefiges Kaffee für bebem Lobn.

Rabn Kirchaaffe 62 3. Monatsfran cals Gefellschafterin oder beit gelucht. Offerten u. Geinfackes Dausmädchen gel. Dobbeimer Str. 57, 1. Kapellenstraße 41, Kart. u. A. 703 an d. Laghl. S.

Beamtenwitwe

Anhana. 50 3abre. frecht gegen geringe Ber-gitung einem alleinfteb. Verrn den Saushalt au führen. Off, 11, 2, 814 an den Taxbl.-Berlog.

Für unabhängie Frou in Besipe eigener Mobel, vorgügliche Köchin, die längere Zeit Offigier-Kalino in eigener Rechnung bewirtschaftete, wird Stellung als

Saushälterin Birtichafterin ob. Löchin gefucht. Gefl. Anerbieten an bas Etabt. Arbeiteamt Biebrich. fprecher Rr. 562.

1hiahr. Mabden fucht Stelle in II. Saush. Rab. Bleichstraße 13, 1 L Befferes

Mleinmädchen

29 Andre verfest in der seinen Rücke, sowie ver-traut mit allen vorkomm. Bausarbeiten, jucht ma. Stellung bei Beren ober finderlofem Ebeb, Ang u. T 822 an den Laghl.-B.

Suche

für meine 22 jahrige Tochter in beff. Benf. Zageoftelle jur weit. Ausbildung in Rudje und Danshalt.

Angeb. unt. [J. 824 an ben Tagbi.-Berl.

Junge unabhängige perfekt im Servieren, sucht für nachm. Beschäftigung, geht auch außerhalb am Rhein. Offerten unter F. 824 an den Tagbi.

suchen wir je eine

17 jähr. Mädchen St. b. Rind für tagsiib. Beffrisftr 48 Oth 1 fts.

Morgen: Mudgabe.

Junges Mädel jucht tagsüber Beichärtig., aeht auch zu einem And. Offerten unter d. 824 an den Tagol. Berlag.

Mo tom junges Wade 20 Jahre, sich im Kochen weiter ausbilden? Off-unter G. 824 an den Tagbl. Berlag.

Welteres tücht. Mädchen i von 1-5 nachm. Beich. Off. u. 23 823 Lagbi. B.

Manuliche Berjonen

Raufmännliches Personal

Orogift (20 Jahre) jucht Stelle ober jonftige Beichäftigung. Off-

unter D. 825 an b. Tagbi.

Gewerdliches Perfonal

Nout. Biauift hervorragender Blatt- und Fantafiefpieler, fucht fofort Stellung. Off. unt. 8. 825 an ben Tagbl.-Berl.

Strebjam. Gejdäftsmann Küdendet, 29 Achre alt, frans, fyreds, fucht Be-ickäffig, ober Bettrauens-vollen, Kaution vorband. Argeb urter B, 825 an ien Zaabl-Betlag.

Junger Mann fucht Stellung sur Bedien. und Pflege, am liebsten su

älterem alleinsteh, Herrn.
Stellens, ift in allen Haus-arbeiten bewandert. Anfr. unt. Telephonnummer 4200 Bingertstraße 33.

Maschinenschreiberin

perfeft in ber frang. Sprache in Bort u. Schrift, fucht Stabt. Arbeiteamt, Simmer 10. F313

Für bie Abteilungen

Manufakturwaren Arawatten Stahlwaren

tüchtige Verkäuferin mit genauen Branchelenntniffen. Angebote mit Beugnisabichriften u. Altersangabe erbitten F21

Leonhard Tiet 21.-6., Mainz.

Gesucht

für bas Buro einer linterheinischen Rurverwaltung ein für das Buro einer lintscheinigden Kutvettvolltung ein iunger, im kuifmännischen Bürodienst ausgebildeter Maun, der flott stenographieren, Schreibmaschine be-dienen und in der Führung der Bücher dem 1. Buch-halter zur Hand gehen kann. Bewerder mit Kenntnissen in der französischen und englischen Sprache werden devorzugt. Anstellung zunächt die 1. Oktober, evil. länger. Eintritt sofort. Angedote mit Gehaltsforderung und Zeug-nissen zu richten u. K. 825 a. d. Lagdi.-Verlag. F 333

Bermetungen

1 Simmer.

Riebistraße 8, 4. Stod. 1 Rim. u. K., vollhandig zu verlaufen, eine neu hetgerichtet, an eins. Wohn., 1. u. 2. St., Berfon au bernieten.
Schöne belle Wohnung.
1 Rimmer u. Rüche, im 166fcfing ver 1. Auft au verm. Rah, Kran Carré, Rietenring 12. Sth. 3 St

Unemartige Wohnungen.

Bierstadter Höhe 24

5 Wohn. u. Schlaf. R., Bad, Garten ufw.

lidielebera 20, 1. St., R Sauer Wive., mobil. ? eparater Eingang. einen Serrn au berm. Villeibstr. 3, 2 r., Meber. School, Simm., evil. mit Glavier, sofort au b. Ocoh. School, Jimmer fennia. 1-2 B. Ruden-benus. Sf. Buraftr. 1.2r. Leere Bim., Manf. ufw. Dobheimer Str. 35, 2 L. große Manfarbe gu bm. Schulg. 4 2 leere 3., 1. St., gu bm. R. g. erfr. S. 1 !. Bugemannftr. 28/30 leeres Bimmer gum Mabel-Bimmer gum Dabel-Bimmer gum Derm. Rab. Lagblatthaub, Schalter

Gr. helies Zimmer leer au bermieten Aboli-itrafte 9, Erdgefcon t. Reller, Remif., Call. ufw.

In Weifenbeim am Mbein Weinfeller und Büro-Räume z. vn.

Off. u 2. 812 Taght.-S. Fremdenheime

Landaufenthalt! Wer in berrlicher geandaufentbalt fucht, ber

Erholungsheim in Goweighaufen bei Reffau an der Labn

Mietgejuge

Aleines Landhans in Biesbaben ober Umbung, ev. 5 Zimmer. Bohnung mit Corten-benutung für 1. Juli ob. ipater gu mieten gefucht. Gefl. Off. unter J. 822 an den Tagbi Berl.

3-4- Simmer · Wohnung auf 1. Juli. Offerten u. 3 820 on b. Togbl. Bert Geräumige eine mabl. Bohnung mindeliens

5 3immer mit Rubehör, in e. Billa wit Garten, in e. Billa wit Garten, in Rurlage, au mieten gefucht, Offert, u. R. 820 an b. Tagbl.-R.

Sonnises
Bohns n. Eddfalammer mit 2 Betten gefucht. Offinit Breis u. B. 823 an den Tagbl.-Berlag.

Lou besierem Gerra in dut. Dauie 2 Rimmer.

BOIN: U. GAIGI.

elegant uibbl. ober leer, haldmöglichtt gefucht, mit Redienung und gung ober teilweifer Benfien. Wohn.

mit Garien beberatrat. Officien unier 5, 824 an den Taabl-Berlag.

gesucht. Rabere Angaben u. G. 825 an b. Zagbl.-B. Dibbliertes Kimmer m. separ. Eingang gef. s. On., b. viel auf Reif. iff. Off. nt. Breis u. B. 9038 an D. Brens, Ann.-Expeb., Mains.

Dame

ans besteven Kreisen, in Bertrauenstiell sucht ein ummöbliertes

đe. rt.

h.

Geldverfehr

Rapitalien-Mingebote

Bat und Beinand
bei Unterbringung u. Bermittlung von Opporbetenkapital. Off. unt. W. 741on den Tagbl. Berlag.
40—60,000 R. 1. Opp. A. D.
Off. u. S. 822 Tagbl. B.

Rapitalien-Gefuce

5-10,000 Mart 3—10,000 kart.

3 per Kinonsterung eines gewinnbringenden Raffen, artifels gegen Kinfen u. Gewinnanteil lofort von Gelbigeder gelucht. Geft. Meft. wollen fich melden u. 8. 822 an d. Toght. Gert.

auf autes Gartenbau- u. Kandwirtischeftsphieft, mit massiven Gebäuben, in nächster Näbe Biesbabens

gejudit. Geff, Offerten u II, 708 an ben Tanbl Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Landhaus

Ben meste, der Reugeit enflored, großes 2×3.8.. Haus I Küben, mit ar. Gemüseaarten für 12 000 Marf au verfaufen. Theodor Giedersvahn, Limbach im Taunus, hei Borsderf

Benfion.
Die Billa Batttraße 6.
in feinit. Kurlage Langen.
idwalbachs 24 Kim. u.
reichliches Rubeb., möbl.,
in welcher eine vornehme Benfion mit erfter Rund-icaft betrieben murbe ift mit einem baau geborigen mit einem von denoriden dinterbau. 41 verfausen. Basierien. elestr. Licht u. Bas ist vorbanden. Nab. cagel. Berl. P338 Qw

Rentables Wohnhaus mit Seiten- und Binter-ntfaude Torfebrt, groß, Bol u Werfit, fur ieben Sol u Werth, für ieden generdl, Perried aceianet, unter günfligen Gedina, nu berfaufen. Angeb. u. E 818 on den Janbi. V. Daus mit anta. Baderei bei aer noer Uns. an vert. Off. u. T. 70 a. b. Tagbi. Sweight., Dismardring 19.

Baus in Biebrich mit Berflicatt, Laden und Neineren Wohnungen zu berfauten. Sfi. u. St. 807 an den Tagbi. Berlag.

Mainz. Mitten in ber Mainz. Mitten in ber House mit gutgeb. Wein-wirtichaft zu verlaufen. Breis Mt. 32000.-. An-zahl. Mt. 10000.-. Off. u. D. 7213 an D. Frens, Ann.-Exped., Mains. F21

5 Morgen Gerten mit Mobnhaus. Sonnen-berger Gemarkung, preis-wert absuarben. Offerten unter S. 818 an ben S. 81

Grundstüd

mit arokem ancevflanst. Garten, sum Alleinbew, ober auch beilweisen Ber-mieten sofort preiswert

au bert. Benber, Riffels-3mmobilien-Raufgefuche

Badehaus

der act. Angeb. mit gen. Wing u E 818 Tagbi.-B. sber Mder au taufen act.

Berfäufe

Brivat-Bertnufe

Obit- u. Gemülegelch

in bester Loge u. aut geh. sciort zu verlaufen. Sy erfrogen Tanbi.-B. 2 aute Riegen au verf., bie eine m. awei 6 B. alt, gamm. Ritter, Schierftein, Bebricher Str. 33, 1 fints, Rider, Bermannit, 22.

Biegenlämmer vert Dens Höberftraße 8. Beig. Ricfen, bert, Rraft,

Deutider Riefenided idit er, au ol. 5. Kuhn. inderfir. 28, Stb. Bart., indica nachm. ab 4 libr und Conntag vormittag

Braungetigerte Hündin jabria, aute Tafe Appell, hafenrein aufer Apporteur, für 250 Mi, eine do. 10 Wochen alt für 75 Mf. zu ver aufen. Efferten u. R. 824 an den Laght. Berlan.

Ruchthösinnen fowie Aunghofen, belg Riefen, wegen Aungabe d. Rucht au verlaufen, Belt. Git lier Ger. 7, Barr. L. Berich. Schmudischen zu vf. böhn, Langosie d. 2 Tennisichläver au bert Refb Luffenftraße 7 1.

broun u. 1 groumet. b. f. Limmermannitt.4, B. r. Alerentiner Damenbut, icon parniert, billig au of. Bonefer, Horfitz, 8, 2, nur pormittags.

Rein, farb. garn, Siroh-but billia au berfaufen Dellmunbitrafte 8, 8 r. Schider fdew, Damenbut gu berfaufen Mauritius. ftrage 5, 1 r.

Reuer Damenhut, Bollefieid u. die andere Godien & U. zu berfaufen. Kramer, Porffirache 10, 3.

Weißer D. Out, Rabmen paff. an vert. arnborkfitrake 36, 8 t. Finger'upt, braun, Taffet 1614 Mir., boop, br.) und 4 Mir bun'elbl. Boile 18's Netr. bood, Dr.; und
4 Metr bunfelbl. Bolle
find sehr preiswert au
bert. Sutmacher, Mheinsit. 101, 1 r., abd. 147-8.
Graner Bolle au Aluse
m. onoesowa, Sanditid, u.,
reichl. Et cfeibe basu, bill.
au vi. Blässer, Revotas 23.

Begen Abretie fofort blauseidener Mantel, Größe 42—44, für 75 Mt. Rate Montreal,

Beifienburgftr. 10, S. 2 t.

mit Blufe mit Blufe Angufeben, Angufeben bei Arou Guler, Marti-itraße 18, 2.

irabe 18, 2

Giea Radenfleid seiden Covercoot. bell eriff Arbeit für arökere oder mittl. Riaur. neu. umftändeb dreisde abaua. Alein Gartenstrade & Residutio 4—5 Uhr nachm Schwarzer neuer Taftrod u. we her Strobbut billia zu verfausen. Vesier. Rauentbaler Str. 17, E. Plakerün. se d Tanakt. Ale d. dracht. Arbeiter. Rruentbaler Etz. 17, E. Prelloeded für 12 % verf. Preuloeded für 12 % verf. Promme. Weisermurssitraße 6, 3, von 8—12 Uhr. Wil. Saffe Musua

Mil. Saffe-Muana Ria., ceiarbt, b. au bi. irner, Schachtitr. 80, 1 r. Nornet, Schadifft. 30, 1 t, 11n formitide, ar. Gimmitiffen, Tafelouff. Gashra. Boorlist, Hablier, Brismen. Sbl. vb. Adolfs. allce 18, 1, vm. 8-9, n. 1-3.
3 Militärröde
(2 Mau. 1 arau) und ein stadies Kahrad mit Bereifung au berf. Kinde, Geerobenitrake 25, 3 L.

Trill de Anaug

Prill de Angua au berfaufen. Riegel, Oranienitr, 54, Bbb. 1 L. 2 Bobren, 2 Medien. 2 Bobnenbaden, a. Rabr-reb a. G. hillig su vert. Daufter, Erbader Str. ft. 3 Deb. Gen.-Stehlragen.
bobe u. nied. Weite 38, u. Mabag. Spieltisch au verfaufen von 10-1 Ubr verfaufen von 10-1 Ubr verfaufen bon 10-1 Ubr Gleichten Rieffitraße 6. bobe u. nied. Delle So, versch, aute Stroßd ite mit u. obne Garnitur. Rull-lied. f. iunges Mädden vossend, au verk. Daust, Woggnitraße f.

Abeggitrafie 6.
Diwandecke, w. n., Tevvick.
Germs, Potrenftrafie 2.
3 Betibeden, 2 Kaltern.
8 Betibesiae, 1 Tilchbede.
1 Betivoriane u. 8 Ber-hänge au verseufen. Käb.
Horrier, Molifit. 12. Gib.

Marfisen-Drell

(Rriebensmare) au berf. Beumann. Bermennftrafte 18. 2.

2 Delgemalde

dabon eins grok paff, für Speifefast, au verfaufen. Profesior Kundell, Dambachtal 36.

Eine große Ledertasche fom Afrentaiche au bert. Sorn Sellmunbitr. 4. 2.

Sprn Dellmundstr. 4. 2.

Thotoar. Abvaret.

4 19×6, au verlaufen.

Befinger.

Dobbeimer Strake S5. 2.

1 vhotsar, Klaupt.

9×12, mit Bubehar für 80 mie neu, billia abzugehen.

9×12, mit Bubehar für 80 mie neu, billia abzugehen.

9×12 mit Bubehar für 80 mie neu, billia abzugehen.

Offmann, Buienplade 6.

Bart. 3–5 libt.

Eminbertisch av verlaufen.

Rindertisch av verlaufen.

Rindertisch av Etubi.

sein, Krager.

Rindertisch av Etubi.

sein, Krager.

Rindertisch av Etubi.

sein, Krager.

Rindertisch av Etubi.

Schreibma hine Rorierbreste. Bolldunde n.
biverte Biroartitel au
vert. Burahardt. Edernfordestrate 1 1.
6 tt Schreibmasch. vert.
Stritter. R. folasitrate 24
Ru verfaufen bachfeine
Bah. Galon-Eint.

beitth, a Sofa mit herri, ilmbau. Salonicke., Lifch 2 Seffeln, 2 Stühlen und 1 ichweren Säule nur an Brivat. Röhere Beichte. Emier Strafe 27.

Salon-Einrichtung Empireftit. Maban m. Bronne, berbort. m. Bronze. berbort, nus-führung. beiteh. aus Um-bon 1 Sola. 2 Seffeln. 2 Stühlen Tild Schrant Schreibilich. Schreibiese: 2 Ständer. 2 Buffs. ein Teppich au vert. Räh. bei Stördel.

Bithelminen itale 14.
Weleaenheit. Glea. Wah,
Schon u. Trumeau su vi.
Bindseil, Eitoriaite. 41.
bon 10—12 Uhr.
1 vollit. 2 hiar. Bett
mit Acpoint., Deck., 2 kijen,
Wolch!, 6 Stühle, Reibericht.

Rom., Rucheneine., fl. 2 tur. Giefchrant billig zu verlaufen. Beitftein, Bermannftr. 17,2

Gelegenheitslauf

1 vol. Bett mit Surungr n. Metrobe 100 Mf., eil. Patt mit ceft Drobt und Kotr. 80 Mf. 1 Solländer mit Kammrüdern 30 Mf. 1 Dillägnava (fall neu) 15 Mf. au terfaufen. Mondorf. Blüderlitrake 44. 1 St. Bett m. Surungrahmen u. Bieil Mair. Kadmelde. neu. Damanti., Schle erfi. vf. Mehre. Mileritz. 20, 2 g nderb. m. Watt., Kunf.

8 nbert. m. Matr. Hunt. Gneisenaustr. 20, B. E. Cont erh. eis. w. Kindersbett mit Matrabe b Uig au verlaufen. Schatte Abelheibircose 47, O. 2 L Sch, hodbaupt, Betiftelle mit Sprungrabme au ber Balm, Dleichitt, 43, 2 L

mit Sprungrahme für 60 W. Au verl. Pouder. Buremburgitroße 7. 3.

Cofort dist. 3. verfaufen:
1 Lofo, 6 Ecfici, Listighe.
And, 1 Bertifo, 1 Frümeanspiegel, 1 Cofortifo, alles wie neu erfalten.

wie neu erfalten. Sofagarn., Bettitelle per Schmibt. Bictene ng 8,

Mod. Diwan, brongef. eritil Friedens-mat. fast neu gu bert A.-Friedt.-Sting 55, 2 Its Chaifelonaue u. verfch. au vert. v. 9—7. Bollhofe Faulbrunnenitt. 5, 1 118

Gin Blütcheffel
4 Stüble, 1 Kranfeafinbl
1 Solabett Kochaefckirt
a Chrringe n. f. Unleitod Militarmantel, avec
Gobelin - Tirbbeden und verich au verl. St Abelheibftraße 37. 1

Büfett, Rugbaum, fast neu, Sand-arbeit, breismert au ber-laufen. Böring, Druden-ftraße 5. Fart.

6d).antiler 6dyrant

Ridel-Glasschran Dette, Michelsberg 6.

G'n Gistdirant m. Glascinlagen u. Dörr-apparat bill. su berkaufen. Effer, Albrechtitt. 8, 2. St. Gisidrent u veridieb. Anbere an vert. Rath. Quifenftrefte 7. 1.

Aushichtisch bester Art. w. neu. 1,25/2,85/0,75 gr. für 250 ARI. au berfauten Schwolbacker Straße 86.

Umsugshalber billig 3u verlaufen: Pont Salonicht. Kindert. m. 6 Stidlichen, Tuchport. Hertmann, Bieht, Str. 83, 2 Eisteranf

II. Gasbergofen au vert.

Rwei Ballustraben.

Il Riertische 1 Derrencad 1 Domentad (ausw.
dobtif), chine Gummi 2
uschliff, Glaspi, 84×60.
Affardailbet, 2 ff, Koniolen (Riergraenstand), ein
Trilettenseucht vl. Remmi
Zchiestenseucht vl. Remmi
Zchiestenseucht vl. Remmi fr. Trum. Sp'en, transb. frebivieg u. verich, verl. fichner, Rlarenth. Str. 3.

Giferner Gartentifc mit 4 Stiblien fomie ein trober Relfetoffer mit 2 Finlagen fimitiert Rob-Pieces, Rapellenfir. 24, 2

Mod. Bajdgarnitur wit Gold. neu, statt 68
7.50 M. echte Lederiasche Kriedensware), sait neu statt 60 nur 24 Mt. ein Sofasssen Sandaestickt.
Ledenbucis 50. nur 20 M. aalbene Brosche statt 140
70 Mt. aebrauchte Binden

u Rramatten, Spasier. Buker. Gleiftftrabe 4. Bart, lints. Rabmatd ne, fast neu. Engel, Hismaret. 48. B. 28/32 Mercedes.

Limousine 5 Sibe. mit eritsassiaer Lurusauskiati. mit Laitveitsche, auch als Laitniagen au benuben, ohm
Gummi au bert. Besicht,
Dienstad u. Sonntaa bei
Ernst Relbmaan.
Armsheim in Abeinbesten,
Glut erbaltenes Berrn.
Anbread mit auter Bereitung billig au berfauten. Lauth, Abelbeibirrohe 10.

ftrofe 10. Berrns u. Damen-Rahrrat m. Bereif, su berf. Grun thaier, Balramfir. 20. 6.5

1 Fahrrad

mit aut. Gummibereifun für 180 Mt. zu verfaufer Bobe, Gneifenauftraße 1 Reidte Reberrolle, 15 bis 20 Rit. Tragft., su bert. Beder, Dosbeimer Str. 87 Peidte Reberroffe, i. Gariner geeign., bill. bi Betri, Franfenitr, 26, 3

3meiräd. Handfarren bellia au berf. Connen bera Mambacher Str. 83 bei D Bach.

Gin fait neuer Rraniensahrstuhl m erststalliner Ausführ. gebervelstera... mit Kuce'-laper u Bellaummi, vreis-laper u Bellaummi, vreis-laper u Bellaummi, vreis-laper u Bellaummi, vreis-

wert abaugeben. Gr. Emmeronftr. 41.

Shöner weider Kinder. wagen au berkaufen. Wost fagt der Togbl. Bert. Qt Gut erb. Rindermagen au vert. Rab. Wagnet, Lothringer Str. 28, S. 3. Raft neuer Kinderwagen zu berkaufen. Serborn, bellmunditz. 41, D. 2 St.

Kinderwagen

aut erbotten, mit Nidelgeitell, Au bert. Gerhard.
Recoircone 38.

1 Kindertsrbwagen,
todell, erd., mit Gummi.
1 Blumentr., 1 Produción,
1 Westerdumaich, Kodirroddumde. Gatteliaiche u.
Loterne, Lig.-Audiellhänder au vert. Chanher,
Nordirrose 20, 3 L.
Plendwagen mit Serbed. Rfappmanen mit Berbed

vill. of. Fransenitt. 26, 8.
12. Alasbw., 12. Stible.
13. Alasbw., 12. Stible.
13. Alasbw., 12. Stible.
14. Bogelf. 1 Turnigh. m.
15. 2 Bish., Svipend.
15. 15. Preiwe denitt., 8.
20eider Alabomagen
iür 30 Mt. su versaufen
Weidendittane 39, d. 2.
Rinder, Svartwagen.
Kladditülichen of. Grude,
Lucemburgalich 1. 1 [
Cert. Abeldera.
2 Stid neu bergerichtete
Oerde. 90×00 u. 80×55,
4u derf. Edl. Bastamitraße 35.
Obeisaanheitsfauf.

fraße 35.
Gefraenheitskauf.
Ein 4fl. Gabberd mit Bratofen (Junker u. Muk)
4. Fabr. Breis abzugeden.
Schmidt.
Mbeinfrake 75. Laden.

GOS=BODEOSEN

Dette Mideleberg 6. Banne 1 Siebabewanne, Gasberd Bapierabidtle, Badbogen, Wiesbadenet Adresbuch Korten Bapierabidtle, Badbogen, Wiesbadenet Adresbuch Korten Göbenfirake is.

Sinffadene in d. Kunt.

Sinfadene in d. Kunt.

Sinfadene

2 Ainberbabewannen m. Geft. a. 1 gr. Sinfbabe-wanne, 1 Waidmemangel, 1 5ff. u. 3ft. Gastüfter, 2 meff. neue Karb blamp, 1. Onel., mit Dohlfpiegel Budwig u. Leonbard Caber-tiod, Affrechticase, 7. 3 eleganir elefte, Band-beseucht. Körver a Brivat-belib im Auftr, bert, bei Schmidt. Rheinstraße 5. Laben.

Aft Glabtafter. Reiberftanber au bert. Raif. Rriebr. Ring 55, 9 L 4flammine Godquelambe hillin au verlaufen. An-sufeben Sonntag vormitt. von 11-1 Uhr, geldmann, gaifer-Friedr.R ng 1, 8 L

Aquarien in allen Gröben zu bert.

Stand-Sangapparal u verlaufen bei Dora del- u. Benzinpumpen an vert. Arang Rund Anitolictionsgeich. Well-

ciolitake 20.

Ein Gummifdlauch,
15 m, ein Kinderpult mit
Studi zu verlauten. Engel,
Tainussitzahe 14.
Ru verk.: 1 Glartenlaube
m. Hihnerbaus. 1 Perrentabrrad mit Pereirung u
3 Mei. Schläuche. 1 guter
Gasfadeofen, ein 2 m la.
Gostläusch. Kriedensware.
2 neue Centlatirme Balls
mühltrake 55. Thinen.
Safentiali, Boarlinuer.
Ständer. Aguariengin. bt.
Griebe, Augenburght. 1 L
1 3'nffessel, ca. 68 innerer

B'nffeffel, ca. 68 innerer Durchm., mehr. Rugia'oui ju bl. Maffer, Recotal 23 Gebrandte Jenster

Beigungdestelle, 400 m Deigungdestehe, su bert. Ballmiftstrafte 14. Renfter billig. Momberger, Abelbeibirt. 61

Gin Faß,
aut geeinnet als Wassersehälter i ein Garten, u.
1 Rasidwätte zu verfaufen.
Raifer. Oranienstr. 48.
Behnenstangen,
50 Eind. 311 verfaufen.
diridereden 18, Bart. t.

u. Strobmatten, f. Barin. geeignet, billio abaugeben Bleidftraße 26.

Sandler-Berffinfe Mehrere Tenvicke, Länfer u. Borlagen, 3-4 Meter Linoleumlanter, 1 Sport-findermea. Lith. m. Ber-de u. G. Ber. 1 Fliegen-ichtant, Garbinen u. Rollo. 1 Warf le. 24 m l., Spieg. 1 Sofa. ded. Tild m. Si i. Balt. ob. Gart., Lopp. L. Schoivanet. Rebritt. 14. B. 1 voliertes Muidelbert mit Sorungrahme. Ros-boormairaben. Nedbett u. A sen oder Blumeaus, 1 Weichfommode m. Rack-schoivanten. Wish. Egenoit. Oranienstraße 22.

Rüchen-Einricht. weiß lodiert. Bufett, Un-richte, Tifch. Befenfchrent 2 Stuble au verfoufen aubergewöhnlich preism.

Mobellager 4 Barenftrage 4.

Ein Laubenschrant
f. Kond t. ob. Madesgesch...
1 Hobelbant 1 gev. Bant.
1 Gottentisch. I studie.
1 Gickerichtent. 1 eintur.
Areiderichte. Kontolichtent.
1 odaler Rugb.-Mussiedrisch zu berlauten. Andon
Wauerer. Röbel. Geschaft.
Schrödlacher Strafe 57.
Bollst. Bernicel. Anlage m. elette. Motor, fan neue Schnhmachermaide. Singer. anifer Kirfah. Sefretär, Aarte Käffen von 1200 bis 200 - Liter. Gartenbant. Tich und Stüdle, arobe Bartie Klaichen, Kurfen zu verfaufen.

Kateriber. 21. Tel. 3839. Kebrräber. 21. Lel. 3839. Kebrräber. 18 Operfüren. Schmidt.

18 Poerfüren. Schmidt.

Schmidt.

Rabrrabhandla.

Siarie Cimet

on 60 Pfa. an vertauft;

Fäffer, Riafden aller Art. Bapierabfälle, Badbogen,

Bertito 150 Rt., id. polit. Bett. Aleiberidt., 1. u. 2t., mehr eint. Bett., Rüchen-einrichtung bill. Rannen-berg. Delenenftrafte 18.

G. Bett Diman, Aleider. u Rudenidrant, Beritfo, Rom. Dedbett, Martie Kinderm | bill. Dofmann, Grantenfte. 26.

Gastwirte! Ca. 100 Orchestrions

Ca. 25 selbstsp. Pianos : mli elektr. oder Federbetrieb :: linksrh. in Ludwigshafen rechtsrh. in Mannheim

lagernd. als hesondere Gelegenheitskänfe 2. Spiegel & Sohn.

Interessenten wenden sich nur an den Vertreter unserer Filiale in Wiesbaden, Langgasse 1.

Raufgejudje

Ein startes Zugpferd ober Giel au kaufen get. Endesheim Areis Hinaen. Friichmellende Jiege

an tauf, acfudt. Rerroth Grauffurter Etraße 8. Schwere gulb. Den, libe aus Bribathand zu faufen gefucht. Off, unter B. 822 an ben Taght. Berlag.

Eh-Gervice aut erbalt. für 12 Beri., au f. gel. Off. Benning. Dobbeimer Strafte 75.

3ahngebisse

ob aanse, serbrochene, a. in Gold acfahte, Brenn-hifte Reindlatin, Gold-u Siftervegenstinde und Signbideine tauft au allerbilditen Breifen L. Großbut, Banemannftrafte 27. 1.

Bitte auf Sausnummer u. 1 Stod au achten! Die höchsten Breife Cefellinaitsfeid. i. Ee'de

leid. Rieid., Möbel, Bett. Porbänne Portier. Ten vide fowie alles was im Cerridaftsh ausrana m Frau Klein,

Coulinstraße 3, I — Lelephon 3490 -Rleider aller Ari in Samt, Seibe, Batitt, Nögbel, Tepptiche Garbin, Bortier, u alle ausrana. Zachen fault au b höcht. Breifen D. Sipper. Rie if-ftrafte 11. Telephon 4878.

Rleider ! all Met. in Seibe Samt. fauft au allerbodit Breif. Frau Stummer Renanffe 19 2. Stod.

>> Telephon 3331 wer

für alte Serren. unb Damen-Afeiber Mabden. u. Kunben-Anglae, Mil.-Uniform. Maide. Stiefel. Betten, Mibel ben höchten Breis ernielen m. ber beit.

M. Jagelsti, Militär.

Me Cerrenfleiber werben angefauft. Befte Breife! 2. Rritidgau. 20 Morinftrafte 20. Militär:

u olle Berrenfleiber tauft focitaablenb Rurnberger, Basemannftrabe 35. 1 Gummimantel u. fonit freinen. D. Rleiber au taufen vei. C. Ronnen-berg, Belenenitrage 18. Berg, Defenentrage io.

Barbinen

end Rouleaus au fauten
oel. Collmann, Schieriteiner Strafte !

Teuvid, 2×3 Mir.

Jinol. a. Stoff aef. Soch.
Doubeimer Str. 109, 1 r.

Guierhalt, Rlaviel

eu foufen oefudt. Masteur de Ottum. Scienchitiche ib. 8 St. Reichs-Adresbuch und Wiesbadener Adregbuch

Reichs-Udregbuch au toufen atlucht. Cffert. But erb Bicher, Mittelft, f. b. f. Rorth Schule gef. Birges, D. lenenitr. 2. 2 C. Romane, Riaff, Tua. u. Wuffer, Delgem. Burterb., Bufff., Delgem.

Leb. Aftenmabbe fauien gel. Mumenthal, Dobbeimer Strake 14. Guter Stubfified au t. nefucht. Arotoidin, Ribesbeimer Str. 31, 1 L

Sucke eine gebrauchte Dezimalwage Araeb, mit Breibang au Lebrer & Diebl Cheraureff bei Ibftein.

Freig. Möbel u. Vetten fauft Beilftein Dermann-ftrefte 17. 2 St. Rompl. Wohn, Speife-Schlafzimmer u. Rüche bon Brivet au foufen gel. Sohe Preise für Motel, freigegebene Rieiber und Schube, jahlt Frau Rosenfeld Wagemannftrage 15, 2,

Zeirphon 8964. !!Möbel!!

Dienze Ginriditungen Biand und erthing lauft

Delenenftrane 18. 1. Stock.

Un. und Bertauf
von gut erb Möbeln iowis Gebranchencaenftänden.

A. Schauerer,
Eddenitrake 32. Laden.

Wöbel, Kücher,
Lufter, Aufitellachen ufw.

Greb, Blüderitrafe 27.

Eisenbett, weiß u Raditdiranich au fauf, nefucht. Diel Ge, Buruirrabe 6.1 St.
Rommobe, Richenschraut.
1—2t. Rieidericht., Ectisto,
Riavier von pute Bezon,
yest. Boitorie gen. Kari
Betri, Prantenitt, 26, 3, Garten.

cher Beranda Mobel, ge-broucht, ieboch aut erbait, au ! gefucht Offerten an Rafinarat Causmann Gliville am Rhein.

Gebrauchte ober neue Ginricht. Gegenft. jeber Art zu laufen gef. Offerten u. 2. 825 an ben Lagbi. Berlag.

Souhmacher-Maldine u. Balge aci. A. Lumb. Briebrichitrafe 29. 1 C. 3weispänner-

Halbverdeck

mit Geldier, möalicht m. Gummibereit, (f. Bonas) au lauten gelucht. Oft. an Ranter.
Maina Rheinaftee 63.
Guterh Ainderstaddunit Gerded au tauten get. Karte gen. Kr. Edeer. Rotte gen. Kr. Edeer. Biedrich Bahnhoftt 37. 1.
Gut erhaltenes Kabreadau lauten get. Edrechte. Berren. Jahred mit Gummibereitung zu faufen getucht. Offerten mit Breidangade unter B. 824 an den Zagdl.

Rorten

Rohprodutte

aller art, Raffer, Sade, Blafden, Bellrieitr. 21. Tel. 8080. Boftfdedtonte 19650.

Gartenichlauch mit Ehlauchvogen zu taufen gesucht. Höcker, Ritolasstraße 22.

Gebr, Jahrrads
Schläuche und Deiten zu faufen vefucht, Spierten unter E. 823 an ben Lagbl. Bertag.

Altes 3inn, Rupier, Reffing, Blei fauft hochft-37 Bagemannstraße 37.

Gijernes Helervou ca. 8000 Liter faffend, Au faufen gefucht. Rarberei Grofe Globenftrafe 15.

Motorradmantel 26×2%" eder 710×90, en lauf, gefuckt 6. Dorr. Bereftraße 28. Reutuchabfalle

Beifm. Melel- u Geft. Rlaiden Bovier Relle Metall fauft au ben beften Breifen D Sipper Richl-frage 11, B Tel 4878.

Lumpen

Reninchabfatte, Wolfge-feriftes, fauft gu hobem Breis

Werberftr. 3. Tel 4551.

Brillanten, Gold- und Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse kauft zu aller- Stummer, Neugasse 19, 2. höchst. Preisen Stummer, Telephon 3331.

Brillanten . Cotb- und Gilbermfingen, Beftede, Leuchter Auffage, Zajdenuhren, Armtanber, Retten, Brennfifte, Blatin,

3ahngebisse

m Rautichut u. Gold, Bfanbicheine von Frantfurt, Maing und Biesbaben tauft zu geitgemäßen reellen Breifen

lulius Rosenfeld Bagemannftrage 15 Telephon 3984.

Untiquitaten.

Ernit. Räufer fucht antife Runftgegenftanbe au betorativen und Cammelgweden, wie Mobel, Bronge-Uhren und Leuchter, Gilbergefdirre, Porzellane, Rupferftiche uim.

Luftig, Tannusftraße 25. Ferneuf 4678.

Gebrauchtes gut erhaltenes nur von Privat zu kaufen gesucht. Schriftl, Offerten Frl. E. Spitz, Tennelbachstr. 1, 1.

gelucht. Offerten mit Breisangabe erbeten an Brl. Stängle, Dopheimer Strafe 14.

Pacitgeluce

Ru racten gefucht naf. Mesbocher Gir. b. Grim-Aleestiid od. Wiesenstild Get Grasertrag I. Baum-fchule. Cifert, mit Arcis u L. 818 an d Tanbl. B.

Unterrior!

franzö i der unterricht with erteilt van in Frant-reich gebor iung. Gerrn. Off. u. Q. 823 Tagbi. Berl. Franzöllich, Englisch b Lehrerin Dalmetiderin lange in Frante, u. Engl gemeien. Rabnite 24. 8

Wer lehri granzofijd), Ruffifth?

Geft, Ana mit Breis erh. an Schlickfach 12 Biesbaden.

Ronf, arbifb. Lebrerin ert, grundt. Midviecu iterriat 2 Lefr wod. 12 Mt. mtl. Cff. u. D. 801 Taabl. 8, **Tanzunterricht** eingeln u. in Gefellichaft, 20alger u Sheinf in 2

Stunben, erteilt icherneit im Paule 13 Alorder u. Bron Dobneimer Str. 20 1. En einem neu einger.

Abend - Tanggirfel fonnen f. n. einige Damen beteiligen, evil. a. berren. Gef. Mumelb. erb. Dobbeimer Str. 2n. l. Gingel unterricht ieber Reit.

Rerioren - Gefunden

Damen-Regenschirm
am Mittwoch botunitag
verloren.
Gegen gute Telohnung ob.
3ugeb. Baltmühlitt, 52, 2.
Annahme all, Reparatur.
Bob, Rellerfitage 22, 1,

Sift. Damenarmbanduhr verloren auf dem Weger Wilkelmitt., Atheinitraße, Sahnbofitt., Friedr dnir, und Rathauditt. Gegen gute Belohnung abzugeden zi Schweinem, Schierieiner Str. 11. Ath. 2 L. Granaffteinbrofche vert., Daibmond m. Steen. G. cute Belohn abzugeden Malramittaffe 18, 1 L. Stripten am S. Wai. 11—12 lihr. Flunfsitola v. Linter den Gicken die Mordriedhof. Alog 31 a. Sandimea. Gegen Belohn, abzug. Adolfsallee 41, 2. Bitb. Damenarmbanbubr

Schwarzer Dobermann

auf ben Ramen "Kurft" borend, entlaufen. Absu-geben gegen a Belohnung Stiftstroft 3, Leder.

Geldäfil. Empfehlungen

Aubren aller Art fowie Umsüge, Gols ab-fahren v. Bald beforat bill. Korn, Elecnorenitane 6. Das Anfahren
von Kohlen und Kofs.
Transborte von Möbeln
fowie Rebrien aller Art
erledien prompt u. billig
Emil Schermuld,
16 Mouergaffe 16,
Telephon 1016.

Muto . Laftwagen. Fahrien

Bahrien
weiden übernommen für das besehre Gebiet.
Anto- n. Motoren-Repar,
Ru beachten:
26 Dobheimer Strade 26.
Emof. iederm, meine bill.
Mevacatur- Berstädte im Aniert, v. allen Sachen,
Benden, Ausbest., Rahanxigen ichnelle, pute u.
billige Pedienung.
Schme der Pehr,
Waltamiter. D. Boh. 3 St.
Ourchläch Ame Nations

Durchlod. Emailetopfe Bornellan, Steingut uim, wieb wieber gebrauchsich, gemocht unter Garantie Reroftrage 89, Laben,

Carl Bender

Emaill erte Sacien
u. sonst. Repar, w. prompt
u. bill a gemacht, auf Ber-langen wird abgeholt. Oranienstr. 19, Stb. 2 St.

Felle aller Uri

Schuhleder merben generbt Schröft.

Indiiger Schneider empfiehlt fich in u. aufer dem Saufe in Neuanfert. Nend. Renarcturen uiw. Näh Dobbeimer Str. 73. Sinterh. 2 Stiegen.

Latowierungen

werben fdmera, unb ne-fahrlos entfernt. Abreffe im Tagbi. Berlan. Oz Ariseuse, m, ant onbusiert niumt n, einige Damen an Bleichtraße 32, 3.

nimmt noch Runben on. Moier, Lothringer Gir. 20. Stärtwäsche m. ana. Stöhr, Donbeim Schonberaftrafe 2. Dif.

Bornehmer Salon gum Champ., Grifferen,

Ondulation, Maniture. D. Terhorft, Langgaffe 11, 1

Schönheitsvil, Raaclvil, frieba Michel Taunus-ftrabe 19 2 am Rocher, Elektr. Vibrations-Schönheits-Hagelpflege. Anny Kupfer, Lango. 39, 11

Elegante Ragelpflege. Mbi Rogent Moriphrafie 17, 2. Ruft. u. Schönhritenilege. B. Benbi, Glenbogeng. 9, 1.

Beridiedenes

Mt. Belohnung

bem, ber mir nachmeist, mer mir meine Riege ir ber Racht vom 5, aum 6. Mai gestehlen bat oder nabere Angaben machen

Lanbau u. Rattermann. Rrebit b. 921, 2000,an Bebermann b. ratenm. Ruds. u. folb. b. Burther Darietnstaffe, Burth i/B. Beding, foffenlos, Pill B. Gelbinet a. 100 Mt.
ncg. Hidzabl. n. 20 Mt.
per Mt. u. Sinfen? Off.
unter 2. 70 an die Tagbi.
Imeigit. Bismardring 19.
ABITUICIEI

der Nahe von Wiesnaden für sofort gesucht, zu guten Bedingungen, eventl. Uebernahme der Praxis. Angebote unter M. 822 a. d. Tagbl.-Verl.

cter weichöftliche Ber-rrauensitellung an über-nahmen winscht älteres inden Rrauf. Rautions-iöbig, Offerten u. O. 823 un ben Landl. Berlag.

mit aut eingegebeiteten Rröften fuch Auftrage, am lieblen Roffenartifel. Offerten unter D. 821 an ben Tagbl.Berlog.

Welche tildt. Scinciber'n näht lauber u, breiswert Knabengarberobe? Off, u. E. 71 on Tagbl.-Awe alt. 50 Mit. Beiobn. für Berm, idoner 8-8im. Bobnung aum 1 Au i (S erwachs. Berf), Offert u 3, 817 an d. Tanbl.-B.

50 Mt. Belohnung bemi, ber jung finderlot. Shengar ledding u rubiae 3 3im. Bohnung

padweist. Offerten unt.
3 823 an den Taadl. B.
Bo findet in. Mädden
Koil u. Lonte, eventt. Mithilfe im Hausbalt. Off.
unter O. 820 an den
Tagitl. Berlag.

Per fertiat Aerren.
Covercal-Miniel
an und gibt Walerial

an und aibt Material da-au? Offert unt. 6. 823 an ben Tanbl. Berlag.

Mahlen ron 70 Kilo fupierbaltia. Rinexalvulvers? Gefäll. Angebote an 580

Gebote an Comifdre Rabrifen Dr Rurt Albert,

Umönebura bei Diebrich am Abein, Landerabenmen 14. Blofa ausgeschlagenes Babn-Bettchen

Maifmühlstraße 82

3wergfpig echte Raffe, wachsam, in gute dande zu verschenken. Bochmann. Reroftrage 14, Ligarren engust u. b tail.

Seiralsgelud | Angenieur, 40 Aabre alt. abne Permonen, w. Be-lanntidali mit berribs. fanntimatt mit berriod. Tame ameds bald, Deirat. Aunge Witme mit Kind (Madden) nicht ausgeschlichen Angeb. mit Bild, unter R. 822 and den Zaghi. Berlag. Amei junge nette

Mädchen

21—22 A. m. ba es ibnea an Herrenbefanntichaft f. 2 Herren aweds Geirat fennen au ternen. Witt-lerer Vermter ober best. Sandwerfer ausen. Eff. nit Bi'd unier d. 822 an ben Tantl Berlan Dame.

Dame,
30 Aabre, ev., große, ichlanke Kigur. lebt in auten Berbältnissen, mit ipat. Bermögen, wunsch derrn kennen zu lernen wecks Geirat. Am I ebiten Beamten in sich. Lebenskiellung. Off, mit Bild u. D. 816 an Tagbl. Berlag. Strena reeste Geirat. Best. Landwerker, 41 J. iugenbl. Aussehen, in anseen. Stell. m i 4380 Mf. Gint. n. Gribarn, wünsch dalsbaid mit einem tücht, etwas bermög. Kräulein iStw. m. Kub nicht auswirdt.) zwecks baldiger Geirat in Br efwochiel zu treten. Aur ernigem. Offerten unter K. 821 ar den Tagbl. Berlog. Gerächwichweit Ehrensade.

Gesist alleinischendes

Fraulein

Mitte 30er A. eig Deim 11. Bermdoen beste, in a. einen alteren Deten I. I. aweds Ghe. 11. I. Dietr Ehrent Die Bereinsamung au nieben. Dietr Ehrent Die Bereinsamung au

Gvangel. Fraulein Mitte 30. mit Bermögen v. mit alt. alleinstebend. Oeren befannt au werden iweds Seirat. Offerten n. T. 824 an den Taabl. Betlag erbeten

Stirblide Umeigen Evangeliiche Rirche.

Genntag 11, Mai: Aubilate Morttfirche, 10 Uhr: Bir Or. Meinede, 11 Uhr: Bir, Schufter (Christen. lebre), 5 Uhr: Biacres Gidhoft,

Gidhoff, Berafiede. 10 Uhr: Bfr Dibl. 10,80: Kinder-netlesdierit: Bfr. Grein Abends 5 Uhr: Defac. D. Tecfenmeyer, Taufen u. Trauungen: Bfarrer Grein Beerdigungen. Bfr Dieb!

Grein Beerdimungen:
Bir Dicht
Kinatische. 10 Uhr: Bir
Mera (Kbendmabl). Um
11:30 Uhr: Biarrer D
Echlower. 5 Uhr: Bir.
Echmibt.
Cuthertische. 10 Uhr:
Bir. Cofmann (Moendmahl). 11:30 Uhr: Bir.
Korthemer, Rom, 3 Uhr:
Bir. Leimann (Moendchendmabl). Abds. 5 Uhr:
Bir. Leimann (Moendchendmabl). Abds. 5 Uhr:
Bir. Leimann (Moendchendmabl). Abds. 5 Uhr:
Bir. Leimann (Moendchendmabl). Bierer (Mbendmabl).
Dienstog. den 13. Rai
8.30 abends Bibelitunde:
Bir. Ceimann.
Banlinentiit. Kormittogs
9.30 Uhr: Bir. Ciahaff.
11 Uhr: Kinderantiesd.
Bir. Ciahaff.
En. Bereinsbaus. Biatter
Etr. 2. Sonntag. 11:30
Uhr: Einderantiesd.
Bir. Einister. Abends
8 Uhr: Bibelitunde. Bir.
Cold. Mittwoch. 5 Uhr:
Dibelitunde. Bir. Ceid.
Donnerstag. abds 8 Uhr:
Allaemeine Gebeistunde.

Ratholische Kirche.

Ratholifche Rirche. Schutick des bl Aoferd. Die Kollecke am beutiden Sennton ift für den St. Aoferda-Berein bestummt. Benifatius-Kirdee, Beilige Messen: 6.15 u 6.45 fdl. Kommunion d. Mariendurdes). Di. Messe mit Anlproche und bl. Kom-

union ber Erftfommu-fanten-Rabden 780 munion ber Erstlommunisanten Rödeken 7.80. Kinderpottesdien (heil. Relig n.it Brediat um 10.15 Uhr. Leste beiline Messe 1.80 Uhr. Radm. 2.15 Uhr ist Edriftensbrewit Eudadst. Abends 8 Uhr Andacht m. Brediat Bierston Dennerstag u Samstag obends 8 Uhr ist Radamata. — An den Mochen um 6.15 6.45. 7.10 und 9 Uhr. Beicht an Reidensbeit: Sommanmorgen von 6.05 Uhr an Reidonadm. 6.7 Uhr. Samstignachm. 6.80.—7 und nach 8 Uhr; an allen Bradensbist. Singeria-dier Reide.

Raria-Sill-Riede, Seil.
Reien 6,30 u. 7,30 llhr
(gemeinlame b Komm.
b Reauenlame b Komm.
b Reauenlame b Komm.
b Rinderasteddenlt (Amt)
um 8,45 llht; Dochant
mit Brediat um 10 llhe.
Rechm. 2,15 llhr ift Anbocht au Edren des beil.
Aofebh um 8 llhr Raiavdacht mit Bortran von
Liedere durch d. Kirchent
choe. An den Rochentogen find die hl. Dochen
um 6,15, 7,15 (Schulmelle) und 9 llhr. Montra Mittwoch und Recitaa abends 8 lihr Raiondacht. Beichaelegenbeit Samtiagmergen von
6,15 llhe an. Recitaoadd.
8 libr. Samsian con 4
ins 7 und nach 8 llhr.
Somsten 6 llhr: Golve.
Rut heil. Dreifaltialeit.
6,50 llhr Arubmese. 8
llhr Amelte b Messe um
9 llbr Kris deraotesdienst
(Amet 10 l'br Gochami
nit Brediat. 2,15 llhr
Andocht zu Ehren des h.
Aoferd. afends 8: Maiandacht An den Brettaa
abends 8 llhr: Briten
um 6,30 u. 7 llbr: Britnech u. Gamstaa 7 llbr
Schulmese. — Monton
Rittmoch und Rreitaa
abends 8 llhr: Ca be.
Bichtaeleaenbeit: Gonntaa früh von 6,15 llhr
ander in den Brettaa
abends 8 llhr: Ca be.
Bichtaeleaenbeit: Gonntaa früh von 6,15 llhr
ander in den Brettaa
abends 8 llhr: Breitan
Camstaa 6 llhr: Ca be.
Bichtaeleaenbeit: Gonntaa früh von 6,15 llhr
ander in den Sillhr
an früh von 6,15 llhr
an früh von 6,15 llhr
Schwinste Sillhr
Abelbeibirede. Gomalbacker Sir, 10,15 llhr:
Amt mit Brediat.
Fierrer Gher.

Gomagel. luth Geineinbe,
ber lelbit, eb-luth Gride
in Breuken nuachdrig.
Dosheimer Etrafe 4. 1.
10 llhr: Gottesdienst.

Genn-leth Gottesdienst.

Gebends 6 llhr: Gride
in Brediar leton.

Reihends 6 llhr: Rugendcottesdienst. Montagabb.
8,30 llhr: Briedeinste.

Gebetterling Edwardsocher Str.

9,45: Beseatte dienst.

Gebetterling Edwardsocher Str.

9,45: Beseatte dienst.

Challends 6 llhr: Gride

Dosh u. Preimeinbe,

Brediar lirban.

Reihends 6 llhr: Gride

Dosh u. Preimeinbe,

Brediar lirban.

Reihends 6 llhr: Gride

Dosh u. Preimeinbe,

Renamiuma Mittwochab.

8,30 llhr: Brediat leer

Renamiuma Rithochabe.

Renamiuma Rithochabe.

Renamiuma Lithiochabe.

Renamiuma Lithiochabe.

Renamiuma Lithiocha

getteddienit. Dermannitiake 22. Borm 0 Uhr: Gebetdirunde Radm 2: Ainder-Berfammt, Abts. 7 Uhr: Evangelif. Berf. von Geren Rolenam — Dienstag abends 8 Uhr: Rital. Berf — Prestag abds. 8 Uhr: Deiligungs. Gerfammlung.

Gediegene, sauber gearbeitete

Schlafzimmer - Einrichtungen

Mussbaum, Kirschbaum, Elchen usw. ff. Friedenspolitur,

> orođe 2- u. 3-túr. Schránko empfehlen

zu mäßigen Preisen

Gebrüder Leicher, Oranienstr. 6.

Nur einige Tage! Markenfrei!

in jedem Quantum liefert billigst prompt frei Keller

ohlen-Genss

Inh. K. Pfeiffer

Fernspr. 131. Ellenbogengasse 17. NB. Für Großabnehmer Sonderofferte.

:: kostenlos :: Besuch u. fach- Inhawe Karte genügt. mann. Beratg.

gereinigt und aufgebügelt erhalt man durch

Freiberger & Lapitain 46 Webergasse Tel. 6147 Webergasse 46 sofern man sich deren

Instand-Haltungs-Werkstäffe bedient. Herren- u. Damenschneiderei. Stofflieferung. Verarbeitung aller zugegeb. Stoffe. Wenden, Aendern, Modernisieren, Kunst-stopferel, Färberel.

Damenschneiderei

Frau Hedy Kieser, Hellmundstr. 14, 1. Anfertig. u. Umanderungen samtl. Damentoiletten.

and the state of t LOUIS HILLEBRAND MAINZ UND WIESBADEN ROLLFUHRWERK

> SPEDITION .. SCHIFFAMRT LAGERUNG .: MUBELTRANSPORT

BURO: LUISENSTRASSE 15 TELEPHON 2368

Commence of the Commence of th

Adalbert Müller Elly Müller, geb. Beier Vermählte 10. Mai 1919.

Bärenstrasse 2.

Zu Beginn der wärmeren Jahreszeit ladet zum Bezuge höflichst ein

Wiesbadener Nafureiswerke

Hench & Kaesebier Friedrichstraße 39 • Fernspr. 217.

Preisilisten sind in unserm Geschäffslokal entgegenzunehmen

. Hoffmann

Spezial - Arzt für Lungenkrankheiten 12 Ludwigstraße MAINZ, Ludwigstraße 12

Sprechstundenänderung:
Dienstag – Freitag von 12 – 4 Uhr.
Vormittags nur nach vorheriger Vereinbarung.
Samstags findet keine Sprechstunde statt.

Waschen und Faconieren

9 Langgasse. B. Köhr, Langgasse 9.

K. A. Seifenpulver, K. A. Seife gegen Mai- und Juni-Marken Markenfreies Waschpulver

lose und in Paketen Parkettwachs, Salmiak, Salzsäure, Bleichsoda. Seifenfabrik Gustav Erkel Langgasse 17. - Telephon 91.

Neudorf [Rheingau] "Zur Krone"

Herrlicher Ausslugsort, verbunden mit gutem Essen und Trinken zu soliden Preisen Mittag tisch — Abendplatten, Originalweine. — Kleine und große Gesellschaftsräume mit Klavier, 91 Fernsprecher 91

Schwalbacher Straße 51. — Tel. 829.

Abt. Kris all-Saal: Tiglich große VOLKS-KONZERTE

ausgef. vom Philharmonischen Orchester Leitung: Direktor Arno BLUM. Eintritt frei.

Germania- u. Münch. Löwenbräu im Ausschank. Reichhaltige Abendkarte von 3 .- Mk. an

Abt. Rosenkavalier: Intime KUNSTLER-ABENDE. - S Mik.

Abt. Restaurant: Tägl. KUNSTLERKONZERTE. Leitung H. BACH 1010101010101010101010101010101010

Bekanntmachung

Dem geehrten kunstliebenden Publikum zur gefälligen Nachricht, daß die großen

Garten - Konzerte ::

ab Sonntag, 11. Mal, jede Woche zweimal, Mittwochs und Sonntags nachm. 81/, Uhr stattfinden. Dieselben werden vom

Philharmonischen Orchester unter Leitung des Musisdirektors Arno Blum ausgeführt. — Bel ungünstiger Witterung im Wintergarten. - Fahrgelegenheit bis Neroberg - Restaurant. ::

Wiedererof

Festsäle und Wintergärten des Wein-Restaurants

Carlton

10 Wilhelmstraße 10 im Hotel Metropole.

Erstklassige Küche.

Alle Delikatessen der Saison.

Reichhaltigste Karte von renommierten Firmen und – aus eigenen Kellereien. –

Taglich ab 7 Uhr im Carlton-Restaurant u. Festsaal

Carlton-Kapelle

Taglich von 4-10 Uhr im Restaurant Metropole die Kapelle

Fried König.

and the second s

Bartenfunst Wiesbaden

Entwurfebearbeitung. Beratung. Ausführungeleitung Geandige Ausstellung von Entwürfen in der

Runftausstellung Nicolasstr. 3

kaufen ihre Möbel in verschiedenen Zusammenstellungen u. Preislagen bei fachmännischer und

Reh. Gerhardt, Mainz reell. Bedienung am vorteilhaftesten bei Mombacher Straße 9, 2, direkt hinter d. Hauptbahnhof.

Möbel-Fabriklauer. Telephon 2610. F19

Eigene Poister- und Schreiner-Werkstätten.

konzertiert täglich ab 51/2 Uhr im Konzert-Restaurant Erbprinz, Mauritiusplatz. Stimmung.

Naturreine 1917er Weine im Ausschank. Jeden Sonntag von 12-11/2 und von 4 Uhr ab: = KONZERT. =

ermania - Lichtspiele

Schwalbacher Str. 57.

Samstag - Sonntag - Montag Grosses Sensations-Programm! -I- SYBIL SMOLOWA -Idie weltberühmte Kino-Künstlerin in dem zeitgemäßen Film

Wege, die zur Liebe führen. oder: Gefahren der Straße. Ein Frauenschicksal. — Sitten-Drama aus der Gesellschaft in 4 großen Akten.

Der Mittelpunkt der Handlung blidet die Tochter eines Guts-Inspektors. Betört durch die Liebesbeieuerungen eines Großkaufmanns, sinkt sie von Stufe zu Stufe. Aeußerst spann. Handlung. Gutes Beiprogramm.

Lichtspiele.

Auf allgemeines Verlangen der alles übertreffende Monumentalfilm:



Die Sensation der Nerven, Tragodie aweier Aerate in G Blesen-Akten,

auf einige Tage bei kleinen Preisen :: verlängert! ::

Anfang 4, 6 u. 8 Uhr. Sonntags 8-10 Uhr.

Zaunnoftrage 1, nabe Rochbrunnen.

Henny Porten als "Sabine" in

Baul Bindans gleichramigem Roman.

Die schöne Prinzessin aus China. Arfibele Schattenipiete.

Am Glogel: Serr M. Ranfc aus Maing. Spielgeit von 4-10 Uhr, Conntags 3-10 Uhr.

Erfittelfige Lichtipiele Wilhelmftr. 8. - Tet. 140 - Satieftelle Rheinftr.

Erft-Aufführung!

= Hilde Wörner =

bie entgudenbe Runftlerin Bollen-Baeders!!

Senfationelles Schaufpiel in 5 Alten.

Borgiigliches Beiprogramm.

Spielgeit 4-10 Uhr. :: Conntags 3-10 Uhr.



nach der Novelle von Franz Grillparzer.

Lustiges Beiprogramm! Spielzelt 8-10 Uhr.

Das Tagebuch

Von einer Toten! Herausgegeben von Margarete Böhme. Erna Morena die rassige Konst- Tymian.

Gutes Beiprogramm!

Spielzeit v. 1/14-10 Uhr. Sonntags 3-10 Uhr.



2 herverragende Erst-Aufführungen! Um das große Erbe

durchaus spannendes Zigeuner-Drama in 4 Akten mit Ludwig Andersen :: Wolfgang Neff

Aus dem Inhalt: Der Sohn des Grafen Eugen von Burg wurde als 7 jahriger Knabe von Zigeunern geraubt und jahrelang verborgen gehalten. Die Tochter des Zigeuners liebte denselben und befreite ihn,

Adolfs Laufbahn urkomisches Lustspiel voll dem köstlichsten Humor in 3 Akten.

Intime Lichtbildbuhue

-:- Telephon 6137. Mauritiusstr. 12.

Spielzeit: 3 bis 10 Uhr.

Café. Abends 8 Uhr:

Operetten-Abend.

Leitung: Kapellmeister A. Patio.

Ab Samstag

abends 8 Uhr: Beginn der

Sommer-Saison Intimer Künstler-Abend. Auftreten neuer Künstler.



empfiehlt

Ersatzteile — Reparaturen Herm. Hump Moritzstr. 7.

Inenter

Raff. Landes-Theater Sametag, 10. Wat.

Bei aufgehobenem Abonnement. Cavalleria rusticana.

Oper von Pierro Mascagni mugia . Gobrete Englerth iriddu . H. Jadtowter a G. cia, leine Mutter . Lilly haas fio, Judorm . R. Geiffe Mentel la, l. Frau Th. Müller-Reichel ne Bauerin . Charl. Stratolch Mulital, Beitung: Brot. Schlar,

Der Bajazzo. irama in 2 Atren. Dicheung nd Bhijit von R. Leoncarallo. Canto . herm. Jablowter a. G. Redda, lein Weib . Mr. Gormer. Lonio . . . Leo Schühendorf Berpo, Komödiant . Nar hass Cilvio, Saner . Miranda. Klynis Erfter Bauer . heine. Wegrauch Jweiter Bauer . hane Schuh Mulital. Leitung: Arth. Nother. Unfang 6.30, Endenach 3.15 Uhr.

Refideng-Theater. Camstag to Mat.

Die große Bergangenheit Buftfpiel in 3 Altret von Frang Wagenboff.

eritauffen Geine Ramuthet mimeritent Grabbe C. Bugge erreid, L. Lochter G. Tillmann Unfang 7, Ende 9.15 Hit

Rurhous-Romerte

Samstag, 10. Mai.

Abennements-Konzerte Stadt. Kurorchoster.
Leitung: H. Jrmer, stadt.
Kurkspellmeister.
Nachmittags & Uhr:

Kuriapelimaistor.

Kachmittage & Chri

Ouvertüre zu «Turandotvon V. Lachner.

Schwur un I Schwerterwelhe
aus der Oper «Die Hugonottens von G. Meyerbeer.

Coppelin-Walzer v. E. Waldteufel.

A) Pribblingstied, b) Serenade
von Ch. Godund.

Fantasie aus der Oper «La
Bobbine» von Puccial.

Balettmusik aus der Oper
On Nicolai.

Streifzug durch Joh. Straußsche Operetten v. Schlögel.

Abends & Uhrs

Konzert-Ouvertüre in A-dur
von J. Foreni.

Einleitung zum Ht. Akt nun
«Ins Heimschen em Herdvon C. Goldmark.

Bosen aus dem Süden,
Walzer von Joh. Strauß.

A al Nordisches Wiegenlied,
b)Trautes Dizmerstindeben
von C. Möhler.

Ouvertüre zur Oper «Das
Glöchehen des Eremäten» von
A. Maifart.

Frühlinge Erwachen, Bomante von E. Bach.

Frantasie aus der Oper «Euryantue» von G. M. v. Weber

Miesbadener Nachrichten.

Stabtverordneten-Sigung vom 9. Mai 1919.

Unter bem Borfit des Herrn Justigrats Siebert waren 28 Mitglieder anweiend. Die Tagesordnung erledigte sich, abgesehen von einem Gegenstand, bei dem es zu heftigen Aus-ein, mbersetzungen großen einem demofratischen und einem sozialdemofratischen Stadtverordneten fam, glatt. Für den iogialdemokratischen Stadtverordneten kam, glatt. Für den Ambaruschen Stadtverordneten kam, glatt. Für den Ambaruschen Stadtverscheren kam, glatt. Für den Ambaruschen Bierstadter Straße von der Gartensitraße die zur Generkungsgrenze und für die Einliegung des zweiten Geleiss auf dieser Strede wurde auf Antrag des Banaussichußberichterkotters Stadtd. Lohie der angesorderte Kredit von 283 000 R. demilligt. Es handelt sich um eine 850 Meber lange Strede. Die Fahrbahn wird haufliert, der von der Straßendahn denmbte Teil gepikasiert und die Burgeriteige werden mit Kies beseitigt. Ein Antrag des Stadtd. D. Ul is is, die Sache zur Borprüfung auch dem Finanzaussichuß zuzuweisen, wurde mit 21 gegen 12 Stimmen abgelehnt. Jur Bewilligung von Gau darlehen für kie in ell m dau ten berichtete Stadto. Schwank für den der einigten Vahr und Finanzaussichuß. Es handelt sich um die Bewilligung von vorläusig 100 000 M., ein Betrag, der aber zweiselsstoß überschritten werden dürfte An die Bewilligung wird nach dem Ausschußautrag die Bedingung geknüpft, das dem Rachweis der Unterstützungsbedürftiakeit abariehen und eine nur zehnsöhrige siatt der ursprünglich vorgeichlage-

bon dem Nachweis der Unterstützungsbedürftiakeit obgrieben und eine nur zehnjädrige siatt der ursprünglich vorgeschlagenen sin sünfzehnjädrigen Besitäduner zur Wedingung gemacht wird. Nach einem Bericht des Stadts. Schröder wurde in der letten Sitzung bei der Bewilligung der 5.2 Millionen Mark Tenerungszulagen der Bunsch geäusert, es möcken die Borsichtung der bon 50 M., welche zur Ermöglichung der Besichtung der Besichtung der Besichtung der Besichtung der Besichtung der bon ber französischen Weschung zur Berfügung weitellten Ausgehnahrungsmittel den nädtlichen Arbeitern, so weit sie konen bisder vom Lohn in Abzug gedracht worden sind, nachtränslich als auch erord entliche Lohn zulage zurrückgezohlt werden. Der Vergistrat ichlos sich diesem Wunsch an. Es kommen dabei insgesamt 3600 Arbeiter und demensiprechend ein Gesamtvetrag von 180 000 M. zur Auszahlung. iprechend ein Gesantbetrag von 180 000 R. zur Anszahlung. Als Steden. Malfomefrus, are fich übrigens für die Annahme des Magifratsantrags aussprach, nach der Deckung diefer Ansgade fragte, wurde er in jaurfer Weise von dem Eindin. Dietrich angegriffen, der der Partei dieies Stadterordneten zum Borwurf machte, daß sie die Kriegsanleihen itets mit Hurra bewilligt habe, ohne dabei die Dedungsfrage aufzuwerfen. Dies führte zu erregten Zwischenrusen auf veiden Gerten, welche die Grenze des parlamentarisch Jukissischen

gen mindestens hart streiften. Freifran Korl v. Hobenbaufen, geb. Emilie Boldt, hat der Stadt eine Stiftung hinterlassen zugunften von gofallenen oder gestorbenen Offrzieren, vor allem aber für eine berufliche ader gestorbenen Offizieren, vor allem aber für eine berufliche Ausbildung von Kriegerwaisen. Seitens der Stadtverordurten-Versammlung werden zu Mitgliedern dieser Berwaltungskommission die Stadtw. Krüde. Dr. Degenhardt und
Generalseutnant a. D. Schuch gewählt. — Die Mitglieder des
tiddischen Kurarche sters Wasther, Gold und John verden auf ihren Bunsch pensioniert. — Zu Bezirksburge
te hern für den zweiten Armendezirk wurde gewählt der
seitherige Bezirksvorsteber-Stellvertreter Frih Vint. Dohkeimer Straße 18, zum Bezirksvorsteber für den 10. Bezirk der keitherige Armenpfleger des 1. Quartiers Kaufmahn Christian Korbbeuer, Kerostrohe 26, zu Armenpflegern für das 1. Quartier des 1. Bezirls der Maurermeister Bhilipp Schaus. 1. Ouartier bes 1. Bezirls der Maurermeister Philipp Schaus. Kübedheimer Straße 27, für das 2. Quartier desselben Bezirls der Oberingenieur Karl Schauer, Mor hitraße 70, für dos 1. Ouartier des 10. Bezirls der Posamentier Gustav Wietor, Kleine Burgstraße 7, und für das 8. Quartier des 11. Bezirls der Kürschuer Bruno Opih, Webergasse 17. Zur Armen- und Wassenpflegerin im 11. Bezirl Frau Else Wirthschil Taumssitraße 9. — Der Kechnung aus bich us hat zu seinem Vorsibenden den Stadte. Barner, zu dessen Stellbertreier den Stadte. Dr. Bauer gewählt.

- Der vorausfichtliche neue Generalfuperintenbent. Das burch die Mitglieder des Begirfofnnobalausichuffes berftartte Ronfiftorium bat in feiner Sibung vom 9. Mai b. 3. befcfoffen, ben Brofeffor D. Deigmann in Berlin gur Grmennung als Generalfoperintendent in Borichlag gu bringen. D. Deigmenn ift ein Sohn bes beritorbenen Bfarrers Deigmann in Erboch a. Rhein und mar früher Bfarrer in Berborn.

- Sausbrand. Mit Rudficht auf Die vorausfichtlich ungemügende Belieferung mit Brennstoffen im kommenden Winter werd die Marke 6 und 7 der Brennstofflarte zumächt für Ein-wohner, deren Ramen mit A bis D anfangen, in Eraft geseht. Auf die Warke 6 und 7 werden von den Rohsenbändlern je 3 Zentwer Kohlen, darunter dürsen 2 Zentwer Braunkohlen-krifetts kein ankongen. Unter Siemes auf den Lehten We-3 Jeniner Kohlen, derunter dutjen is geniner deinkohlenderschieftels sein, ausgegeben. Unter Hindels auf den letzen Abschitt der beutigen Bekanntmachung im Anzeigenteil wird den daushaltungen der Bezug der 6 Jeniner Kohlen dringend empfohlen, da dieselben als teilweise Winterhedorratung für den nächsten Winter anzusehen sind. Die auf die Rarke den Kohlendender Brennstoffe müßen dis zum 15. Nai einschliehlich dei den Kohlendandern abgerusen sein. anderenfalls ben Haushaltungen der Anspruch verloren geht.

- Buransficilidies Ginten ber Sferbepreife. Die Bferbebreise sind zurzeit trob der Demobilmachung immer noch sehr hoch. Roch amtlicher Ausfunft besteht aber jeht Aussicht, von hoch. Roch amtlicher Ausfunft besteht aber jeht Aussicht, von mehreren Stellen bald Pierde in größerer Zahl zu erhalzen. So gibt Dolland die Pferdeaussuhr nach Deutschland ab Mat ganz frei. Auch Dänemark hat bereits die Ausfuhr von 2500 Bferden für die nächsten Wochen bewilligt. Die Preise für Pierde in Frankreich und in Belgien sind nach zuverlässigen Rachrichten sehr nieder. So dürfte endlich damit zu rechnen sein, daß auch aus den Pferdebeständen der Besahungstruppen des linkörheinsichen Gebiets Pferde nach Deutschland abgeseben werden gegeben merden.

— Bon unseren Kriegsgesangenen. Seit Februar hat die Reich szentrase zur Linderung der Rot der Kriegsgestangenen in Nord frankreich 400 000 Franken durch die Schweizer Gesandtschaft in Baris, durch das Internationale Mote Kreuz und durch das Rote Kreuz in Franksurt a. R. in den französischen Kriegsgesangenenlagern zur Berteilung brin-gen lassen, herner sind durch die Neichszentralstelle in Däne-mart 17 Waggon mit Lebensmitteln angesauft und an die Gefangenen, die in der früheren Nampfzone arbeiten, abge-sandt worden. Der Wert dieser Sendung beträgt 2 300 000 M. – Für die Gesangenen in Serbien und Rumänien Westin — Für die Gefangenen in Serbien und Rumanien sind durch Bermittlung der amerikantschen Mission in Berlin und der Kleichögentralikelle 180 000 M. dorschin geschickt worden.

— In den lehten 2 Wochen wurden heimbesördert aus en getischer Kriegsgesongenichaft 1971 Kranse und Remoundete, aus amerikantscher Gefangenschaft 1449 Kranse und Berwundete und Berwundete und Berwundete und Berwundete und Berwundete.

Die italienische Kriegsgeben. Während Verwundete und Kranse über Innöbruck den Westende und Kranse über Innöbruck dem Kranse über Innöbruck deim Griegsgeben. Werwundete und Kranse über Innöbruck deimbesördert werden, sollen alle anderen deutsichen Kriegsgeben Kriegsgeben werden, sollen alle anderen deutsichen Kriegsgebengenen in St. Tona di Brade die durch ren beutiden Ariegsgefongenen in St. Dona bi Biabe bis gur Beimbeförberung vereinigt werden. Man hat allerdings mit Eransportidmierigseinen gu rechnen. Gelbstverständlich wer-ten tropdem bereits die Borbereitungen für die Abernahme

50

ur

m,

der Gefangenen bei uns getroffen. — Rachdem die Alliierten den Seintransport der ruffischen Kriegsgefangenen aus Deutschland leine Hindernisse mehr entgegenigen, hat auch der Abtransport der sidirischen Gesangenen in Deutschland der Abtransport der sidirischen Gesangenen in Deutschland des gegennen. Infolgedessen Gesangenen in Sidirische Regierung die Freilassung der deutschen Gesangenen in Sidirischen Gesangenen in Sidirischen Gesangenen in Sidirischen Gesangenen gegenwärtig Berstellungenen mit den Alliarten bendlungen mit ben Mulierten.

Borberichte über Runft, Bortrage und Berwandtes.

* Resideng-Theater. Sountag, den 11. Mai, nachmitags 3 Udr., dasse Preise: "Tie tanzende Armode". Abends 7 Udr: "Tie große Vrgangendeit". Montag, den 12., 7 Udr: "Tie sünst Frankfurter". (100. Aufsichtung) Tienstag, den 13., 7 Udr: "Die große Bergangendeit". Aittwech den 14., 7 Udr: "Die große Bergangendeit". Aittwech den 14., 7 Udr: Bunter Abend zum Burteil der Untersichtungskasse. Tennerstag, den 15., 7 Udr "Die tanzende Kraupte". Freitag den 16., 7 Udr: "Gewitter". Samstag, den 17., 7 Uhr Rendeit 3.00 Franzen". Zustspiel in 3 Aufzügen von Hand und Johanna d. Benhel.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

el. Hochheim, 8. Mai. Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, Fräulein Eva Merkel, ist im Alter bon 94 Jahren gesterben Dieselbe stand 86 3 ahre im Dienste ber Frau Amtögerichtstellte Andler Biller Bitto bezw. deren Borfabren. — Zeonhard Arnbaen beging fein 56 jahriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Burgeist u. Co. Lehtere überwies ihm ein größered Geldgeschent, wärrend ihm seine Mitcrbeiter burch den Arbeitsanssichus eine silberne Uhr mit Bidmung überreichen liegen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

ht. Bingen, 7. Mei In ben fleinen Dorfern Minfter und Sarmibeim bob die Bolizer ein Spartatusneft von über 63 Mitgliederr aus. Die Dauptanführer und der Wirt, bei dem die geheimen Sihungen ftatifanten, wurden verhaftet Die Bande war im Besit von Da fein en gewehren und handgranaten.

m Seits bon Balantengewegten und Jander und genen Angabe wim 6 Mai eröffentlichten Kotis, betreisend bie biesjaheigen Ausambichten, nird und ren ber Burgenneisterei mitgeteit, daß die Kurbäuler zwa erft am 1. Juni eröffnet werden, aber von der Bedörde ift eine ausreichen de Kerpflegung far die Lurgöse, wie in ter lesten Jahren, sichergestellt und teilweise sichen mit der Berteilung begannen worden.

ichen mit der Berteilung begonnen worden.

m. Geisenheim, 7. Mai. Ein Einwohner aus Stefanshausen mit Ramen Ehrift geriet dei einem Cang durch den Bald in eine Bild hillinge. Da drese Ecklinge mit einem Schießeohr verdunden war und des durch die Beruhrung der Schinge zur Entladung gedracht nurde, ging ein Schuß los und traf den Chein, se dazihm das eine Bein vellsändig zerschnettert wurde. Der Berunglasse wurde von kerteispesiten Baltandritern nutdürftig verdunden und ins Geiserheimer Aranfentans geschäfft Unswichen aber hatte er series Blut verleren, daß das Bein nicht mehr abgenommen werden tennte und er talb tarauf seinen Berlehungen eriag.

ht. Aransinet a. R., 8. Wal. In dem Börsenblat gerhaftete

ht. Aransiurt a M., 8. Mai. Auf dem Börsenplat verhastete gestern die Kriminalpolizei den der üchtigten Schieder gestern die Kriminalpolizei den der die Giegen. Er batte einer Ludwig Beher, gedoren 1889 in Beller bei Giegen. Er batte einer Tome eine profe Anzahl alter Hundertmarkschen unter dem Bordande abgenemmen, er somme ihr debund Gewinn (Agiohanda) derschaffen. Die Tame, der übrigens der Schaden bei ihrer Gier nach Gewinn wohl zu gommen ist und die sich seine Bewissensöhlie darüber macht, das durch sellichen Agiohandel das Reich schwer geschädigt wird, wertete vergebild ans die Aussellen des Verträgers.

— Bonon & Mai Ter Londersqualdung des Reinigens

panan, 8 Moi. Der Landesaussichnis des Regierungs-bezirfs Seisel bat beichlosten, bei der Landesfaise in Kassel eine Anleihe von 11/2 Mill. M. zu 4:20 M. v. H. und einem Kurs von 95 für die Bestreitung der Roben für außerordentliche Banons-inhrungen aufzunchmen.

Sport.

* Juhball. Sportrereins 1. Mannschaft ipielt am kommenden Sonntog in Binoen orgen ten bertigen Aufdallberein, 1. Mannschaft. Aksanschaft 1.18 Uhr Belindet Tie 1 h-Mannschaft hielt gegen die 1. Mannschaft tes Kuhdelbereins Mainz-Koshbeim 96 auf dem Blate an der Frankfurter Straße dier. Beginn 3 Uhr. Deran anschliehend fürdet ein Weitspiel der 2 Meinschaft gegen die gleiche Mannschaft des hierkliebend dere die Aufdahren Spatt. Die Jugundmannsschaft weilt in Kostel num Bettspiel aegen die 4. Mannschaft der Kostelee F. Sog. — Die 1. und 2 Mannschaft der Spielbereinigung siehert am Countag nach Seisenheim zum Wettspiel gegen die gleichen des doritgen Pul-ballvereins. Treispunft 123/2 Uhr am Bahadel. Tie 1. Narnichaft der Epielbereinigung gehann am Sonntag gegen die gleiche des Kostheimer Fußbellvereins mit 2:1. Habeld gegen die gleiche des Kostheimer Fußbellvereins mit 2:1. Daldzeit I:b. Die 3. Mannschaft der Spielsvereinsang verlor grown areen die gleiche des Kostheimer Aufdellvereins mit 2:1. Paldzeit I:b. Die 3. Mannschaft der Spielsvereinsang verlor grown eine gemische 1. und 2. Wannschaft der Spielsvereinschaft zu der Spielsvereinschaft der Kennen in Berlin. Insolge der nationalen Traner iber die Kirtensketingungen sallen für die nächsten acht Toge die Rennen in Berlin aus.

Gerichtsfaal.

Gerichtssaal.

FC. Französisches Militär-Polizeigerich. Wiesbaden Land. Im Kaffee Kibeinlust in Edicekein war erlängst nach er Holizeistunde noch Betrieb. De Judaber des Festels wurde besbald dem Gericht in eine Strieb von 8 Zagen Gefangnis und 100 M. Gelditrafe genommen. And der Wirt Karl G. in Diedrich bette sich nicht an die Belizeistunde erbalten Er sam mit einer Gelditrafe dem 101 M. daron – Der Wirt Fatentin S. in Viedrich botte an Williardersonen zu einer nicht ersouten Lein Wehn und Vier ausgeschankt. Imstidiorate Lestlässigk is die Etrafe destur – Edne eine besondere Ersausdichten Behörde eingeholt zu haben, lieh vor Wirt Sant und wieden des Leisberde eingeholt zu haben, lieh vor Wirt Sant nahmen an diesem Tänzschen teil. Ech besam sofert das Lotal geschlossen und das Gericht belegte ihm beute werter mit einer Geldierset das Wericht belegte ihm beute werter mit einer Geldierset das Wericht belegte ihm beute werter mit einer Geldierset das Wericht des gericht werdern und das Gericht belegte ihm beute werter mit einer Geldierieben Aben wie der Annaben werder des Gericht den Kobert C. and Tepheim zu die Monaten Berängnis und 30 M. Geldistrafe. — In Redenktad heiten vier Landwirte der Kontakte der einer Kontrolle den Kobert C. and Tepheim zu des übernehem delte der einer Kontrolle den Kahlen einer Landwirte der Ennaberte der nicht abschemest Wellem Das ist unkathalt. Mit 20 M. Gelditage wuh er dies linterlassung dusgen. — Wegen Lasbergeben erhielten wah er die einer Antoner aus Riedpenkeim und je einer and Sonnenderz, Giebrich und Vierstade Gelbürgeim und je einer and Sonnenderz, Giebrich und Vierstade Gelbürgeim und je einer and Sonnenderz, Willem des des Keltürgen von je W. And wei sie zum Appel richt erschienen, bei Erhindopner aus Dohbeim und einer aus Wallen 5 die 20 M. Gelbürgeim. — Wegen Lasbergeben erhielten arbeiter Willem Lasbeimbrieche.

Wallen 5 bis 20 M. Geitstrefen.

FC. Die Villeneinbrüche. Gänzlich mittellos kamen der Bahnarbeiter Willelm K. und der Schneidergeselle Johann B., die von
ihrem Teuppenteil ausgerückt vorren, im Ottober dier an. Da sie
keinen Berdinst samden terlegten sie sich aufs Stehlen. In mehreren,
ausgeit undewehnten Billen brachen sie ein und entwenderen Schmudgegenstände. Berdange, Bettwerk, Wasche, Wodschlücke, eine Nahnacihune, Letensmittel uiw., die stenn schleunigst verlämmelten.
A. gad einen Teil ber gestehlenen Sachen seinen Logisseuten, dem Arbeiter Jedann B., zur Tisgung feiner Kosgesdischulden. Den Arbeiter Istonn B., zur Tisgung feiner Kosgesdischulden. Den Arbeiter Istonn B., zur Tisgung feiner Kosgesdischulden. Den Arbeiter irters. And er machte die Bente sofort zu Geld.
Mittwech sanden R., B. und Erried richt geher vor der Etraflammer. Diese ersannte gegen die drei Diede auf Zusahlrasen, und swar erdielt S. I zude Gesängnis. B. I Jehr und 3 Monate und swar erdielt S. I zude Gesängnis. B. I Jehr und 3 Monate und swar erdielt S. I zude Gesängnis. B. I Beden heldener Frau eine leiche von 3 Frauen und Krau R., die von B. Sachen besommen leiche von 3 Frauen und Krau R., die von B. Sachen besommen latte, erhielt eine Weche Gesängnis. Drei weitere Kehler erzielten einen Freihruch.

PC. Eine traffe Schwarzschlachtung. Ben bem Metger Simon S. in Frankrikein, bem demucht ber Propek armacht wird, hatte ber Megger ferich A in Bultick ein Kalb im Gewicht von 134 Plund gefauft und das Teer noch kiner Bebanfung bringen leffen. Ein-

wohnern wer es ausgefallen, toh tei K das Eind Bieb abgeladen wurde und diese verstaudigten irsott die Polizei. Sie kam gerade an, als der Budget kem Tier den Hats durchschuttt, und zwar, wie er dommals augab, um jür seine demnächt hattsindende Hodzeit Rieisch im Hause zu faken. Wegen tieler Gedennschlachtung bekam K einen Etrafdesch der Wegen tieler Gedennschlachtung bekam K einen Etrafdesch der Werzigung ein und erflärte tieser Tage vor den Schössen, daß des Zier damals pinglich kank getreiten und er zu einer Kosschadung gezwungen genesen set Tat Guickt solgte jedoch dieser historie nicht, sortern soh dier eine Ler fraisesten Schwarzsschlachtungen und nahm A. in eine Etrafe von 1000 M.

Handelsteil.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Bank für Handel und Industrie

(Darmstöder Bank)

Der Aufsichtsrat dieser Großbank, die bekanntlich in Wiesbaden und Biebrich a Rh. eine Fülale bezw. Depositenkasse unterhält, beantragt für 1918 Verteilung einer Dividende von 6 Proz. (für 1917 7 Proz., 1916 6 Proz., 1915 5 Proz., 1914 4 Proz.). Die Gewinn- un 1 Verlustrecknung ergibt folgende Einnahmen: Gebühren 15 704 410 M. (im Jahre 1917 12 128 217 M.). Ziosen aus dem Kanto-Korrent-Geschäft und aus Wechseln. aus dauernden Beteiligunger bei Banker und Bankfirmen und aus Währungen 26 342 572 M. (22 C53 344 M.) Gewinn- aus Wertpaoleren und sus Gemeinschaftsgeschäften sind ebenso wenig verlucht worden wie im Voriahre. Verschriebene Einnahmen brachten 55 825 M. (55 005 M.). Dazz trat der Vortrag von 1 669 836. M. (612 902 M.) vom Vorjahre. Anderseits stiegen die Handlungsunkosten. Zuwendungen an die Beamten, für die soziale Versicherung, an den Ruhegebaltslestand sowie für wohltätige Zwecke auf 29 183 935 M. (20 328 117 M.). Slenern auf 2 780 678 M. (1 280 941 M.). Abschreibung auf Liegenschaften und Einrichlung auf 957 633 M. (885 674 M.). Rückstellung für Talonsbauer auf 384 000 M.. (160 000 M.). Dementsprechend sank der Reigewinn auf 10 483 928 M. (13 253 836 M.). Die Dividenda von 6 Proz erfordert 9 00 000 M. (11 200 000 M.). von welchen etwa 1 100 000 M. als im Vortahr eestellte, nicht mehr benötigte Rückstellung für Kriegssteuer dem Vortrag entnommen werden. Dem Aufsichtsrat sollen 256 000 M. (384 000 M.) Gewinnenteile erzuhlt und auf neue Rechnung nur noch 577 W28 M vorgetragen werden.

Die Vermög ens werte sind zum Jahresschluß folgendermaßen verbucht: Barbestand, fremde Geldsorten und Univerzinsliche deutsche Schatzanweisungen 847 933 41. Mark (379 754 773 M.). Eigengutbaben bei Bankee und Bankfirmen 132 (92 834 M.). (189 22 718 M.). in Kost genommeno und beliebene. börzetgängige Wertnapiere 7, 200 683 M. (200 623 M.). vonstige Wertpapiere 5, 486 695 M. (64 12 859 M.). daruende Beteilitungen bei Banken und Bankfirmen 10 284 877 M. (9 135 800 M.). vondeck

schafter 456 3C2 M (277 832 M.). Die Avale beliefen sich ruf beiden Seiten der Filanz auf 178 636 597 M. (119 300 620 Mark).

Urter den Verbinclichkeiten uverändert 190 000 000 M., Rücklagen ebenfalls unverändert 3C (00 (00 M., eigene Verpflichtungen 463 213 M. (286 238 M.). seitens der Kundschaft bei Dritten benutzle kredite 8 690 393 M (7 298 736 M.). Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen 155 333 374 M (57 005 463 M.). innerhalb 7 Tagen fällige Einlagen auf gebührenfreier Rechnung 231 (88 564 M (181 005 646 M). darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällige 249 108 474 M. (260 999 124 M.). nach 3 Mounter fällige i 32 708 668 M (124 919 184 M.), innerhalb 7 Tagen fällige sonstige Kreditoren 712 070 878 M. (451 210 550 M.). darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällige 407 752 754 M. (246 124 835 M.), nach 3 Monaten fällige 103 180 181 M. (106 382 990 M.). Akzepte 44 815 403 M. (49 677 432 M.). Schecks 2 078 641 M. (2 077 991 M), vorgeschlagene Dividende 9 600 (00 M (1 200 000 M.), unerhobone Dividender 143 686 M. (106 697 M.). Talonsteuer-Rücklage 1 284 830 M. (206 850 M.). Verrechnung mit den Niederlassungen und Filialen 14 707 298 M. (6 723 847 M.).

Das Robertskynis übertrifft zwar dasienige von 1917 um rund 7 Millionen Mark Der Reingewinn wird iedoch ungünstig beeinflußt durch die gewalluge Erhöhung der Unkosten, welche, nach dem Geschäftsbericht, hauntsächlich auf den Schwierigkeiten in den Personalverhältnissen berücht Die Verhandlungen mit den Angestellten über erlichte Ertlohnung und Verminderung der Arbeitszeit dauern voch an; demnächst werden die Verhandlungen über einen Normaltarifvertrag beginnen Das stete Anwachsen der Unkosten erfüllt die Verwaltung mit ernster Sorge. Im neuen Jahr sind die unter sonstigen Liegenschaften verbuchten Häuser in breslau. Darmstadt und Glatz zu befriedigenden Freisen verkauft und Filialen in Köln. Drosden und Fulda, sowie Niederlassungen in Großen (Oder), Gera (Reuß), Görpingen. I im turg (Lahr) und eine Depositenkasse in Weilburg crößret worden.

Friedensvertrag und Börse.

S Berlin. 9. Mai. Unter dem niederschmetternden Eindruck der Friedenskedingungen ist, wie bereits an anderer Stelle berichtet, die Berliner Börse zunächst anf drei Tage bis Samstag einschließlich geschlossen worden. In Börsenkreisen heirscht allgemein die Ansicht, daß die Friedensbedingungen die völlige wirtschaftliche Vernichtung Deutschlands bedeuten.

**S Berlin, & Mai Der Friedensvorschlag hat anturgemäß bewirkt, daß die Mark im Auslande einen Kurssturzerlitt. Aus Zürich wird die Markwährung von gestern abend 11 Uhr mit 44 Franken, nach 46% Franken gestern midag, gemeldet. Wir stehen mit den Devisenpreisen in Deutschland, die im übriken beute nicht festgestellt wurden, wesentlich unter der Wertgleichheit der Welt.

Ausländische Wechselkurse.

w. Zürich, 7. Mai. Wechsel auf Berlin 46.— (zuletzt 45.—), auf Wien 21.75 (21 59), auf Prag 33.50 (33.25), auf Holland 193 75 (199.—), auf New York 501 (5.—), auf London 23.47 (23.45), auf Paris 81.45 (81.10), auf Italien 66.50 (65.25), auf Brüssel 78.25 (78.25), auf Stockholm 181.50 (181.—), auf Christiania 127.50 (127.50), auf Petarsburg — (30.—), auf Madrid 100.— (100.—), auf Buenos-Aires 215.— (215.—).

w. Amsterdam, 7 Mai. Weebsel auf Berlin 22.10 (zn-letz 23.70), auf Wien 10.90 (11.—), auf die Schweiz 50.20 (70.25), auf Korenhagen 62.— (62.15), auf Stockholm 66.— (66.20), auf New York 249.75 (249.75), auf London 11.76% (11.78), auf Paris 46.80 (46.00).

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftlener: IL Segerhorit.

Berontwortlich für Leitartitel: II. Begerborkt; für politiche Roderlebten: Is. Gantber; für den Unterholtungsteil: I. v. Rauendorf; für den lolalen und proungiellen Teil und Gerachtstaal: I. V.: W. Et; für den Dandel: W. Et; für de Angeigen und Relamen: D. Dornauf, familich in Wiesdaden.
Drud u. Berlog der L. Schellender g'ichen Sofbuchbruderet in Wiesdaden.

Spredftunde ber Cdriftleitung 13 bis 1 Hot.

3m Trianon-Sotel.

(Bon unferm gur Friedenstonjereng nach Berfailles entfandten Graterbenichterftatter.)

Berfailles, 2. Mai. Seute mittag wurden uns von Oberst Henry, der sich seiner Aufgabe mit Höflickseit annahm, die Räume des Trianon-Palast-Hotels, in dem die gestrige Feremonie des Austausches der Bollmachten statisand, und auch der große Saal, in dem sich die Verhandlungen abspielen sollen, gezeigt. Die untere Stage des Hotels, eines schönen Reubaues rahe dem "Vassin de Reptune", ist für die Rwecke der Verhandlungen eingerichtet. Ein ift für die Bwede der Berhandlungen eingerichtet. Ein fleiner Saal mit grunüberzogenen Diden und ichma-leren roten Tafeln für die Sefretare dient ben Berafungen der Alliierten, ein baar fleinere Raume find für Kommiffionsberatungen, wie etwa die des Kinangausschusses, bestimmt. In einem dieser fleineren Bim-mer, die man fur den Awed mit Salonnöbeln ausge-stattet batte, war gestern der Austausch ber Bollmachten erfolgt. Den einzigen Bilbidmud Diefer Raume bilben die großen Photographien der vier Staatkoberhaupter ber feindlichen Großmächte. Das Bild von Willon, das eine aute moderne Photographie' bes Copfes geigt, fällt bor den anderen im üblichen Sofftil redaltenen, etwas brunkhaften Bildern auf. Der arche Speiseigal des Hotels, der bisher den Offizieren der interassierten Kommission als Kasino diente, wird Berhandlungs. raum für die Sibungen ber Confereng fein. Die Unorbnung ist wieder so, daß eine machtige reune Tafel in Sufeisenform für die Bevollmachtigten bestimmt ift und schmale, rotbelegte Tische daneben für Streetare und Beamte bereitstehen. Die letten Porbereitungen werben eben getroffen. Der Saal ift hell, nichtern und ohne besonderen Charafter. Im dritten Stod ift eine Reihe bon brei fleinen Raumen für bie befonberen Beratungs. smede der deutschen Delegation vorgeschen. Die anderen Ctagen find, wie große, mit Kunft ausgeführte Ta-feln besagen, für die italienische die französische, ameri-kanische und englische Militärmission, die ja borber das

Baus cans befett batten, belect. Bei Gelegenheit biefes Bofuces tamen wir auch bas erfte Mal mit ben Umerikanern in Berührung. Der amerifanische Berbindungsoffizier, ein junger Saupt-mann, trug ben Bunich bor, den Bruch ber beufichen Breffe im Trianon für amerikanische Blätter photographieren zu lassen. So arbeiteten Khotographenapparat und Kurbeskaften in recht mogedehntem Maße. Der amerifanische Sauptmann erzohlte, bag er auch erft bor brei Tagen telegraphisch berbeordert worden fet, daß aber die amerikanische Berbindung febt ausgestaltet würde, was auch mohl notwenden erscheint, denn es handelt sich ja doch keineswegs um eine rein französische Angelegenheit bei diesem Weltsrieden, der schon durch Berfailles felbft reichlich genügent frangoffices Gepräge bat. Der Amerikaner, der in Ziveig ktudiert hat, außerte übrigens als seine Brivatmeinung, daß nach Abschlich des Borkeiebens die Alefferinkungen tür die deutide Delegation fofort fallen mirben. Bis dabin ift aber noch ein fehr fcmeres Stud Beg.

Seute vormittag um 12 Ubr wurden die deutschen Rinangladberftanbigen unter Riffeung bon ben Berren Major nach Sotel Triavon gelettet, um in eine Befbrechung über Kingnafragen einzutreten. Argendeine grundfabliche Bebeutung tonmt diefer Jufammentunft nicht au, fie ift eine Fortschung cer Besprechungen von 20 Bilotte und mit ben Friedensverhandlungen nicht Molf Brand. organisch berbunben.

Die Ernährungslage.

Biane ber Reicheregierung.

Berlin, G. Rai. In einer Berlommlung fommunaler Arbeiterrate fibere u. a. der Reicksernabrungsminister Schmidt über die Rabrungsmittelbeschaffung eina solgendes aus: Während des Kriegs war die Ratio-nierung der Lebensmittel unbedingt notwendig. Die Rot-wendieseit, die Rationen immer mehr beradzuseben, wodurch

bie Ernährung naturgemäß start leiden mukte, begänstigte das Bestreben, Zebensmittel im Schleichhandel zu erwerden. Die Ersahrung hat gelehrt, das das eingesischene Sustem der Ersässung und Gerteilung der Ledensmittel durchaus richtig war. Der Durchführung aber sehendmittel durchaus richtig war. Der Durchführung aber sehen nicht nur die Landwirte erheblichen Widerstand entgegen, sondern auch dei den Landorbeitern mochte sich eine Unterstühung diese Weltrebens geltend. Bei dem Bemühen, die Landarbeitere und Benernräte zur Besämpfung des Schleichdandels heranzusiehen, hat man seider volltzen Schiffdruch erlitten. Die Aufrechterhaltung der Rationierung ist so lange notwendig, dis der Leben din ist al mar! in aus reich en dem Masse des die die wird. Der Scheichhandel wird der den dem Masse Reichsernährungsministerium Ledensmittel beschaften fann. Wir huben seit für 687 Millionen Mart Waren angesaust. Das klingt sehr viel und bedeutet für unsere sinanzielle Lessungssählaseit auch sehr viel. Die hierfür gelieferten Waren sind sehrch nur ein Tropfen auf einen heihen Stein. Bir demuden nus debend, Arie auf einen heihen Stein. Bir demuden nur den erhalt dan en Richber Kredit erdahren Besiehungen angesnührt. Sodalb der Kriede die sichen. Die Beise der Kuslandswaren sind hach aber man löht nach nicht mit sich dandeln, sondern dissiert und die Vereife. Der Reichdernährungsminister sprach dann über das Brobsem einer Erst eine und einer De den den den einer des Greife in nach einer Erst ein einer Der Reichsernährungsminifter fprach bann über bas Broblem einer Graffe lung ber Lebens mittelpreife innerbalb ber Gemeinben berart, bag Bürger mit hobem Ginfommen einen Zufalber auf gemine Rebensmittel zablen follen zuqunften ber armeren und notleibenben Greife, benen burch bie gunsten der ärmeren und notleidenden Kreise, denen durch die Justätüse eine Verdilligung der Ledensmittel gewährt werden kinne. Weiterhin verdreitete sich der Minister über die Sozialisterung. Er irat in entschiedener Weise dafür ein, dah seht ter Milch. und Pleisch han del eedasto wie der Fisch han del sozialistert oder, desser gesont. Io m m un alissiert werden solle. Die Zersplitterung des Wirtschaftelebens ouf den genannten Gebieten, welche nur eine Berteuerung der Produkte bringe, müsse in Zusunft ausgeschaltet werden. Zum Schlich seiner Ausführungen betonte der Minister die Rotwendigkeit intensiver Arbeit auf allen Gebieten. Wir besten, so logte er, ganze Industrien, die Rahinstein. Wir desen Land haben und infolgedessen doll arbeiten kölle, da bei dem niedrigen Stand der Baluta der zu zachlende Lobn ja nur mit einem Drittel des der gu zohlende Lobn ja mer mit einem Drittel bes Auslandswertes gemeffen werden darf.

Die neuen Steuern.

Berlin, 9. Moi. Tie Steuervorlagen, die in den nächsten Tagen der Rationaldersammlung zugehen werden, haben zum Gegenstand die vom Reichsfimminnister Schiffer lereits im Lezember d. A. angehindiaten Steueradden. Runächst gilt es, wie eine politische Korrespondenz wieldet, den in directe Gene ern: Erhöhung und Umgestaltung der Tabakserzeugnisse. Erhöhung zer Anderole für alle Tabakserzeugnisse. Erhöhung zer Aufersteuer. Dere Zuderseugnisse. Erhöhung zer Aufersteuer. Dere Zuderseugnisse. Erhöhung zer Aufersteuer. Dere Zuse der hie und der Grund wech sela bas den, Einführung einer Verg nügung sieuer, deren Ertrag zu gleichen Teisen dem Reich und den Bundesstaaten nedst Kommunen zusallen sell, endlich Ausbau der Umsstaaten nedst Kommunen zusallen sell, endlich Ausbau der Umsstaaten der für de Anderoedentliche Kriedsabs gade für die Jahr 1940, die sür die Angaben von Webreinkommen die aleichen Sähe wie die Artegsachsale ren 1948 vorsieht, und den Höckstisch der Artegsachsale ren 1948 vorsieht, und den Hockstisch den Betrag von Kohrechteinanden, in der Zeinspekenden dem Betrag von twoch die Erhöhn sehner 1948 eine alleichen Bei wis der Artegsachsale von Kertgetwinn der Gesellschaften auf 80 o. S. (gegen bisher 60 d. S.) erhöht, sedann die Padaade von dem den Betrag von twoch mit Steuersähen von 10 v. S. die 100 d. S., endlich eine erweiterte Erd sich afte keuer, die eine Abstufung der Abgake dom Erdanfall nach döhe des Ansalls und dem bereits borbandenen Bermägensstand vorlieht. Jur Desember die, uter die, wie Reichssinanzminister Dernderis her gegenwartig die Erwägungen noch schweben.

Der Brogek Liebinecht und Rofa Luxemburg.

Berlin, 8. Mai. Der Prozeh in Gaden Liebsnecht begann beute mergen um 9 Uhr bor dem Kriminalgericht. Das Gericht selbst mar ichon vor 8 Uhr in weitem Umtreis streng abgesperrt. Starke Patrouellen berhinderten die Ansammlung größer Menschemmassen. Jeder, der ind Gericht hinein wollte, munte einen Ausreis haben, felbst die Schreiber und Beamsten des Gerichts. Auch das Innere des Gerichts war abgesiperrt. Es berrichte ein außerordentlich starker Andrang, Engländer und Amerikaner sollen für Einlaftarten 4. die 5000

murbe, murbe in die Bernehmung ber Angeflagten eingetreten.

ien durfwes auherdrdentlich günstig. Kach Berleiung der Anklageschrift, aus der das Wesenkliche im Verdericht mitgeteilt murde, wurde in die Vernehmung der Angekagten eingetreten. Berlin, 9. Wai. Der Haubtangekligte Dusar Runge gestadt genehm, der einen Vernehmung der Eingeklagten eingekreten. Berlind zu, sowohl gegen den Kopf Aledneckts wie gegen den Kopf Aledneckts wie gegen den Kopf alledneckts wie gegen der Kopf Aledneckts wie gegen der Kopf Aledneckte sie den Demonie sie gegen die beiden voller Wui gewehen, da er im Rovember eis Krieiter bei den Siemenswerken, als er einen Demonie in die flicklich seine Beschäftigung verloren debe. Auch hätte er das Unglid des zu Beden geterdenen Verloren werden hätte er das Unglid des zu Beden geterdenen Verloren debe. Auch hätte er das Unglid des zu Beden geterdenen Verloren dem hick ertrogen können. Er bestritt entischieden, mit irgend jemand erine Beradredung geröffen oder gar Eeld erhalten zu haben. Der Kapitänentung der Sefricit entischen, die irgen der Kopftigen getoffen der Faritanden des Transports Alebkneckt der Behrt. Alls der Kraftmagen eine Kanne erlitt, wollte er zu Kuß mit Liebkneckt der lich damit einverfanden erflärte, den Weg fortsehen. Liebkneckt dahen eine Kanne erlitt, wollte er zu Kuß mit Liebkneckt der lich damit einverfanden erflärte, den Weg fortsehen. Liebkneckt dahen den konnen der Kanne erlitt, wollte er zu Kuß mit Liebkneckt der lich damit einverfanden erflärte, den Weg fortsehen. Liebkneckt dahen geschoffen hebe. Lieb in echt je einfort fot gewe es en. Am Kachmitag wurden der Angestagte nach mach her Kanneligen Anzug geschöffen hebe. Lieb in echt je einfort is de we es en. Am Kachmitag wurden die über ist geschieft der Liebkneckt der Kannelische Liebkneckt der Liebkneckt der Liebkneckt der Lie

Gin Bwifdenfall.

Beetin, 9. Mai. Während einer kurzen Berkondlungs-pause stürzte sich der Angeklagte Kunge auf seinen im Zu-schauerraum sitenden Bruber, dem er wiederhalt zurief: Du alter Zuchkönuslert Du Spartakist! Ich bringe dich umt Der laut aufschreiche aufgeregte Angeklagte konnte nur mit Wilbe von Gewaltkätigkeiten abachalten werden. Der Zwi-schepfall wurde zu Protokoll gegeben.

einer Bieline Chopins Trauermarich. Ein schmächtiges Löulein liefert dozu auf abgespieltem Alabier eine magere Begleitung. Man tann fich nicht leicht eine Borftellung bon ber Ergriffenbeit und Aufmerksamkeit mochen, die im under feinmeten Schein bes zuruchgeworfenen Lichts auf allen Gesichhimmten Schein des zurückgeworsenen Lichts auf allen Gesichtern zu seben ist. Alt und jung folgt den Einzelkeiten des Schwissäck mit emfiger Teilnahme. Son Zeit zu Zeit surt unerwartet ein dumpfes Gemurwel durch den Konum, und Koar jedesmal, wenn die Kilderfolge durch ein erklärendes Wort unterbrecken wird Denn alles Jungwolf deeilt sich, ihren des Lesens unfundigen Wüttern und Tanten kauf vorzulesen, was zu erwarten sieht. Eb sich die gröhten Schauspieler, was zu erwarten sieht. Eb sich die gröhten Schauspieler rühmen können, eine so derschare Zudörerschaft zu habent zich desweisse so. Welche richrende, ungeschminste Herzen zud desweisse singlit Angswolfe Mienen sede ich um mich herum und schwarze Augen tränengefüllt!! Eine liebe, sieine Nachdarin diede underwittelt in lauted Klagen aus: "O. annedisim, annedisim (Mutti! Mutti!), Margerit wird sierden, sie mich serben, — das tut mir zu wehl" "Sei nur rubig". Geschwichtigt die Mutter 'bre Tachter — beide sind gleichermaken gerührt, "es ist töricht, sich so zu grämen, i ist doch alles nicht wohr, du veralitt, das du in einem Kino dist!".

Allüberall im Saal dieselben schwerzerstörten Augen, dassielbe weiselnde und schießelankagende Kapsschwicklen, dieselben bei Beit zu Keit das Gespläre eines kleinen Kindes, das nicht mehr sittlhalten will und dach seine Mutter nicht das diehe mehr sittlhalten will und dach seine Mutter nicht das diehe mehr sittlhalten will und dach seine Mutter nicht das diehe des sich das gestellen Studier nicht das diehe der Studie das deepläre eines kleinen Kindes, das nicht mehr sittlhalten will und dach seinen Auszuse nicht dem Studi laszusetten dermage.

Eine ebenso geräuschwolle wie einfältige Bosse machte leiber der tiefen Kührung ein Ende. Die Rinder brochen un-ter Preudengebeul auf, das vorige Schweigen durch die Stärfe bes Barms weit überdietend, und riffen schließlich durch ihren louten übermut ouch bie Gemed fenen fort, gu einem ein-flimmigen, unbeschiebliden Bruboba.

Rergeblich suchen meine Augen einen Ausgang, um in bem tollen Durchemander unbebelligt zu enkuischen. Glück-licherweise enwedte ich eine kleine Tür, die mich auf eine Art Ballon fichrte, von wo aus ich einen freien Blid in den Saai hette. Ich blidte in dos Gebränge der Hunderte von Frauen und las auf den Gesichtern benielben Zug, jenen eigentim-lichen Jug der Abspennung und Ernückterung, den man über-all in der Welt auf den Gesichtern derer wahrnimmt, die

Kongerti le ober Schauspielhäuser verlassen. Aber um wieviel ansprechender sind diese Menschen dier, deren Gesichter
die große ich warze Klut der Dscharfchaffs und Taschmals wie
weiße Geerosen durchtieden, während anderwärts anspruchsvolle Federblite und kinstliche Haartrachten mit Brillantenund Bragelichmud das Ange problerisch auf fich gieben. Dier
umistischt ein einziger Rahmen Gesichter, die fast immer in
schlichter Gute herausseuchten.

Maffauifches Candestheater.

Rreitag, den 9. Mai, zum Porteil der diesten Tbeaters Benstionsanitalt. 1. Benefiz pro 1919, neu einstudiert: "Jugendsfreunde". Lufispiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Benn man Jugendfreunde nach 20 Jahren miedersicht. sagen sie einem häufig nichts mehr. Die "Lucendfreunde" von Kulda ichon gar nicht, weil sie an sich nichtstagend sind. In diesem Stüd zeigt sich Puldas alatte literarische Ausscheideltristert. Aus einer Eans wird durch Galszeden und Aufplustern im Leden lein Schwan. Hür einen Schwanl, als Aussicht iristert. Aus einer Eans wird durch Galszeden und Aufplustern im Leden lein Schwan. Hür einen Schwanl seist dem Stüd der Ull, für ein Aussische der Hil, für ein Aussische der Bis, die Wee.

Ton vier eingeschworenen Jungsesellen delehren sich plöhlich der zur The Die freundschaftlichen Aussenmenstünfte finden nun mit den Damen statt, de nicht im zeringsten miteinander harmonieren; da verlobt sich auch der verte. Deet Wanz als er hat. Ein wirkliches Lufspiel muß humor haben; ein lockender Philosoph rücht de den Lebensernst in deitere Beleuchtung; Kulda bringt seine Späcken unter die Veleuchtung; Kulda bringt seine Späcken unter die Veleuchtung des Rampenlichts. Er ist sein Debensernst in deitere Intelligenz. Der Dich ter bringt gereitte Werfe zur Welt, die organisch in ihm gewachsen sind. Kulda wirft Liedenstut auf den Warst. er sodragert Schwe, ein Unterhaltungskiliste, der nicht ohne Eleist iind; er ist Unterhaltungskiliste, der nicht ohne Eleist iind; er geschelt, aber man wird den ganzen Noend einen stallen Geschmad den Limonade nicht los; den abgestandener, besonders im letzen Alt, wo er eine sehr deintiche Seelenderwandt, liches mit der Courths-Wadler vertät, sener unheimlichen Frau, deren Roman sich ins Unendliche sortzuschen

Die Darftellung batte zwedmäßig ben Schmant betont Mit farifierten Inpen masen bie banalen Begebenheiten ber breitgenafzten 4 Alte unterbalbfamer gewesen Das Stild ichreit nach dem Schwanstill. Die Gerren Der er man n. 30 ff in und Albert tomten sich da verdient machen. Hert Stein bed mar ein fiberlogener und liebendwürdiger mann, glaubhaft bis zu ber lebten rourtes-mablerifchen Bofe, in ber er zu feiner Aurzichriftbame fogt: "Daft bu mich benn auch ein wenig lieb?" Frau Doppelbauer und Frausein Reimers fürbten fehr gut fetwankartig, Fraulein Bell-hoff follte das auch tun. Fraulein b. hanlen war als Tora Lenz gewinnend-natürlich, gelegenheitliche humorvolle Lichter gaben ber Gefialt Marme.

Mus Kunft und Ceben.

= Rurhaus. Das Rurorche fter finnb geffern unter ber Leitung bes herrn Bierre Sech i ari aus Baris, über beffen Werbegang bereits in ben Togeszeitungen und nuch im Brogramm bes Abends Ausführliches berichtet ward. Er zeigt: sich als ein sattelsester, das große Orchester mit straffer Dand führender Dirigent, der mit sicherem Blid und viel Temperament seine Weisungen gab. Bon den zu Gehör gebrachten Kompositionen, über deren Inhalt das Programm auch aus-Kompositionen, über beren Indait das Froaramm auch austührliche Notizen über Entstehung und Inhalt brachte, sind die meisten in Teutstelland seit langem bekannt, so die suchnische Dichtung "Bollensteins Lager" von Vincent d'Andh, die T.Acll. Sinfonie von Saint Saens und das bekannte Scherzo "Der Pauberlehrlung" von Dusos. Reu waren sür und zwei Etüde (Orvertüre und Pastorale) aus der Oper "Der tolle Streich der Waschlüsselle" von Gabriel Dupont, leicht ein gängliche und wohlstingende Musik, und "Die nächtliche Prozession", sinfonische Duchtung von Radand, Kavellmeister an der Komischen Oper in Barts. Aus dem Verf. dem eine Stelle aus dem "Faust" von Lenzu die Unterlage gibt, spricht zwar wenig Eigenart der Ersindung, aber viel Sinn für Stimmung und teizvolle Klangmischungen. Das Konzert war zum größund teizvolle Klangmischungen. Das Konzert war zum größten Teil von Londsleuten bes Gaftbirigenten besucht, die für diesen und das vortreftliche Orchester mit Beisallsbezeugungen nicht fargien.